

FC

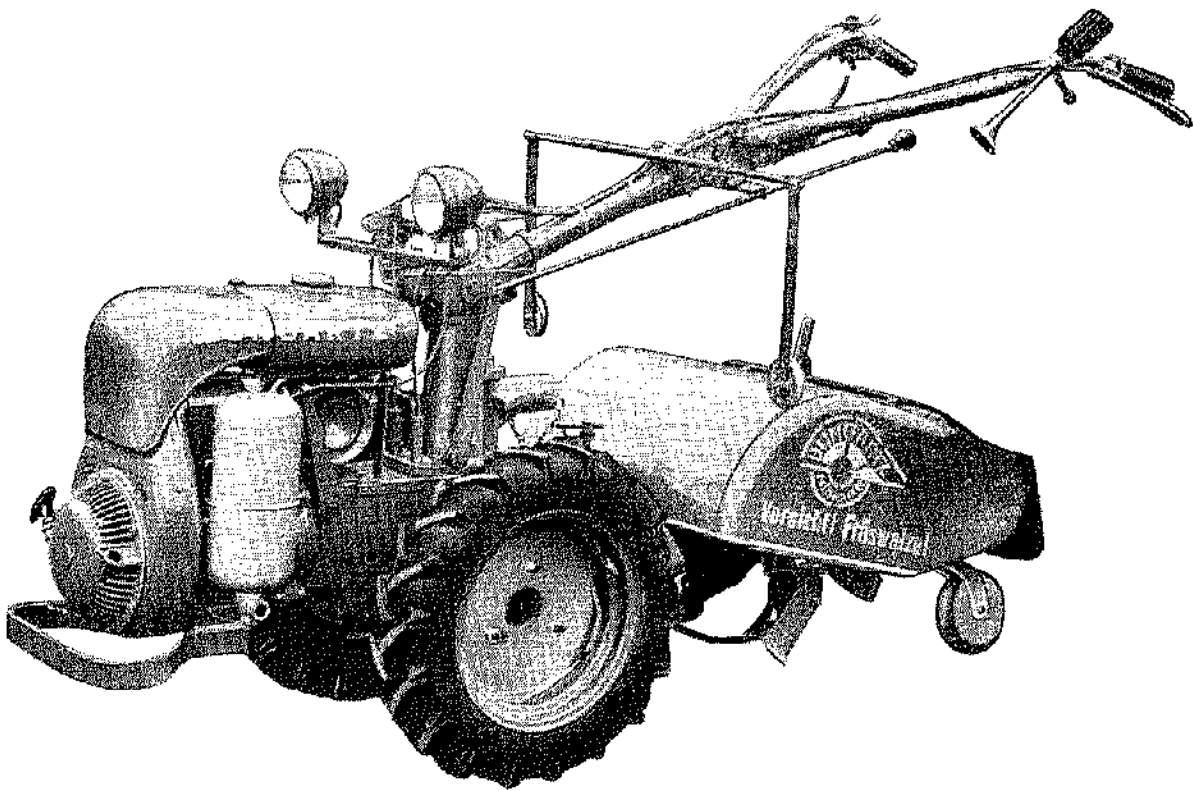
Betriebsanleitung Nr.2

ab Maschinen-Nummer 2001



TYPE F 6
6 PS / 8 PS
MIT TRIEBRADKUPPLUNG

MASCHINENFABRIK BUNGARTZ & CO.
8 MÜNCHEN 8 — NEUMARKTER STR. 61 — TEL. 45 04 61 - 64

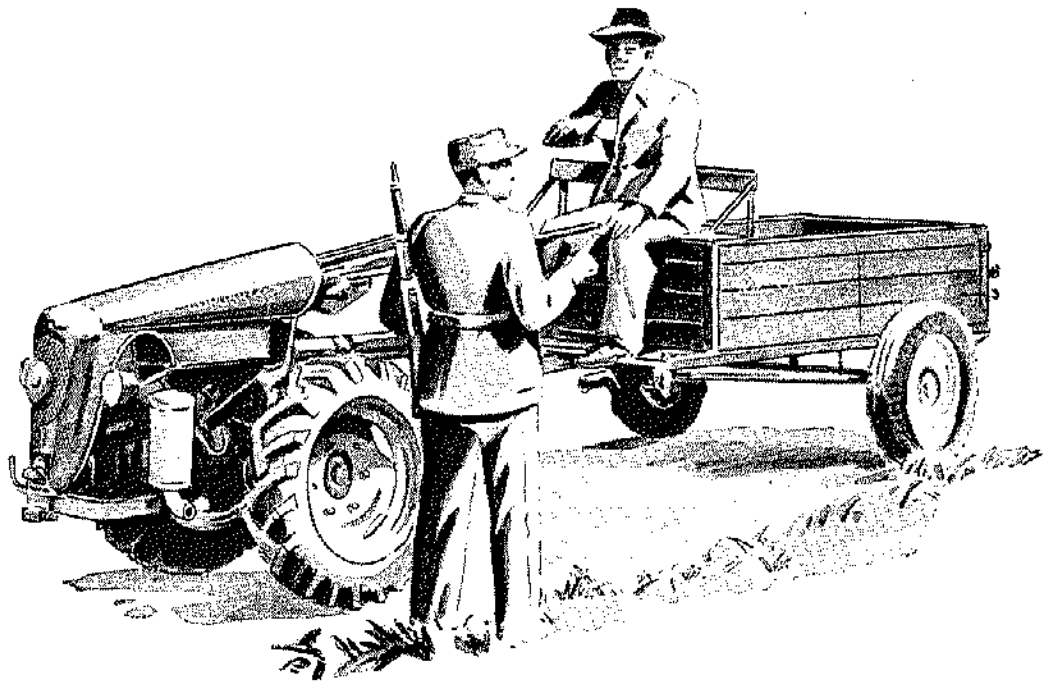


Wir haben eine Bitte an Sie:

Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die folgenden Seiten in Ruhe. Die Maschine wird Ihnen das danken durch dauernde Einsatzbereitschaft. Sie werden dann mehr Freude an ihr haben.

Diese Betriebsanleitung kann kein Ersatz für eine persönliche Unterweisung sein.

Viel Freude mit Ihrem neuen
Kameraden wünscht Ihnen
BUNGARTZ & CO.



Merkblatt für den Betrieb von Bungartz-Einachsschleppern

	vom Fußgänger geführt		vom Anhänger aus gefahren	
	A	B	A	B
Führerschein	nein	nein	Klasse 4	
Zulassung § 18, Abs. 1 u. 2	nein	nein	nein	ja
Betriebserlaubnis § 18 Abs. 3 und 5	nein	nein	ja	ja
Amtl. Kennzeichen § 23	nein	nein	nein	ja
Überwachung § 29	nein	nein	ja	ja
Fahrbahnbeleuchtung § 50	eine Leuchte für weißes oder schwachgelbes Licht an der linken Fahrzeugseite angebracht oder von Hand mitgeführt		zwei dauerabgeblendete Scheinwerfer gleichfarbig und gleichstark	
Rückstrahler § 53, Abs. 4	Es sind zwei runde Rückstrahler erforderlich, sie dürfen bei der Feldarbeit eingeklappt werden.			
Fahrtrichtungsanzeiger § 54	nein	nein	nein	nein
Amtl. Kennzeichen § 60	nein	nein	Nur am Anhänger nein ja Anschrift des Kennzeichen an Halters an lin- der Vorderseite ker Seite des des ziehenden Fahrzeuges Fahrzeuges und an der Rück- seite des An- hängers Kennzeichengr.: 200 x 280 mm	

A Bei Verwendung in der Land- und Forstwirtschaft

B Außerhalb der Land- und Forstwirtschaft

Die aufgeführten Paragraphen beziehen sich auf die StVZO Stand August 1961

Bungartz-Vertretungen und Verkaufsabteilungen:

Gärtnereibedarf GmbH

7144 Asperg bei Stuttgart
Telefon: 5945

Brücken & Co.

5 Köln-Braunfeld
Alsdorfer Straße 7-9 — Telefon 51 87 81

Hans-Henning Endres K.-G.

1 Berlin 21
Kaiserin-Augusta-Allee 4 — Telefon 39 55 91

Carl Husfeldt

2 Hamburg-Rahlstedt
Bernersstr. 39 — Telefon 67 25 94

Jakob Bachmair

35 Kassel-Bettenhausen
Schwanenweg 3 — Telefon 5 93 74

Horst Schaffarczyk

6632 Saarwellingen üb. Saarlouis
Bahnhofstr. 201

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für Süd-West

7834 Herbolzheim/Breisgau
Hauptstr. 106 — Telefon 503

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für West

68 Mannheim-Seckenheim
Kloppenheimer Straße 53 — Telefon 87 10 49

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für Rheinland

54 Koblenz-Neuendorf
Nauweg 13 — Telefon 8 05 23

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für Nord-West

4811 Oldentrup üb. Bielefeld
Brönninghauser Straße — Telefon 2 70 83

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für Niedersachsen

3012 Langenhagen-Hannover
Heinkenstraße 1 — Telefon 77 12 62

Bungartz & Co. München
Verkaufsabteilung für Bayern

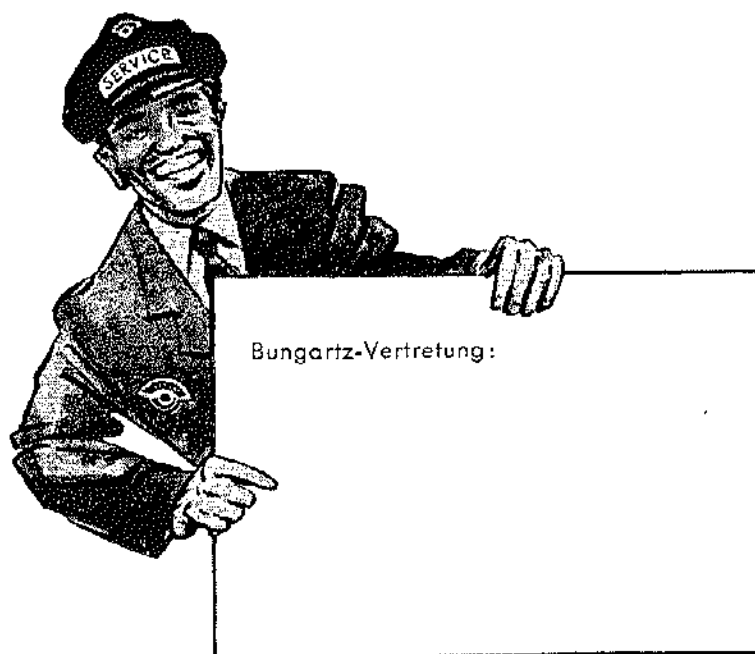
8 München 8
Neumarkter Straße 61 — Telefon 45 04 61—64

Zur Beachtung!

1. Es ist in Ihrem Interesse, bei Reparaturen nur **Bungartz-Original-Ersatzteile** zu verwenden. Am einfachsten und schnellsten erhalten Sie die Ersatzteile bei Ihrer zuständigen **Bungartz-Vertretung**.
2. Sie werden schnell und gut bedient, wenn Sie bei Ihrer Ersatzteil-Bestellung folgende Punkte angeben:

a)	Maschinen-Nr.	<input type="text"/>
b)	Motor-Nr.:	<input type="text"/>
c)	Typen-Nr.:	<input type="text"/>

- d) Bestellnummer des defekten Teiles nach beiliegender Ersatzteilliste.
- e) Nummer der Anbaugeräte (bei Bestellung von Ersatzteilen, z. B. für Fräswerk, Mäher usw.)
Lassen Sie bitte in Ihrer Bestellung keine dieser Angaben aus!



3. Die Betriebsanleitung und die Ersatzteilliste des Motors sind hier nicht enthalten. Sie werden von den Motorenherstellern gesondert herausgegeben.

Für die Weiterentwicklung behalten wir uns Ausführungsänderungen vor.

Technische Daten der Maschine

Motorkupplung:

F & S Einscheiben-Trockenkupplung, Type K 140
(für F 6—B 6, F 6—B 8 und F 6—VB 8)

F & S Einscheiben-Trockenkupplung, Type K 160
(für F 6—DH 6 und F 6—DH 8)

Getriebe:

4 Gänge, davon 3 Gänge vorwärts mit Kriechgang und Fahrgang; 1 Gang rückwärts. Getriebebremse feststellbar. Zapfwelle gangunabhängig; auch stationär schaltbar.

Luftreifenräder:

4.00 — 8 AM

4.00 — 12 AM

4.50 — 14 AS

6 — 16 AS

Geschwindigkeiten in km/h

Gang	Schaltbild Fahrtrichtung →	Luftreifenräder				Eiserne Greiferräder B 3-100
		4.00-8 AM	4.00-12 AM	4.50-14 AS	6-16 AS	
V 1		0,95	1,18	1,37	1,56	1,09
V 2		2,30	2,86	3,32	3,78	2,64
V 3		10,40	12,90	15,00	17,05	11,90
R		2,52	3,13	3,62	4,13	2,88

Zapfwelle*)

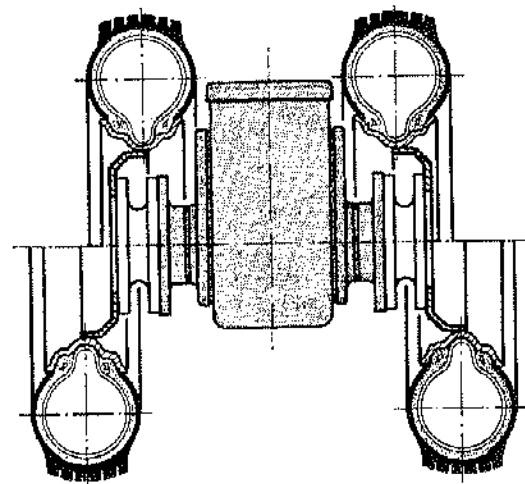
Zapfwelle	V 1	V 2	V 3	R
gangunabhängig	780	780	780	780

*) Drehrichtung der Zapfwelle von hinten gesehen.

Spurbreiten in cm Radaußenkante bis Radaußenkante

Anschlußart	Radstellung	Luftreifenräder				Eiserne Greiferräder B 3-100
		4,00-8 AM	4,00-12 AM	4,50-14 AS	6-16 AS	
direkt	innen	—	—	—	—	28
	außen	41	42	46	—	
Verbreiterung N 3-1020	innen	—	40	—	—	
	außen	50	51	55	60	
Verbreiterung N 3-260	innen	49	50	48	—	
	außen	60	61	65	70	
Verbreiterung N 3-1030	innen	58	59	57	—	
	außen	69	70	74	79	

„Radstellung innen“ →



„Radstellung außen“ →

Leistungen

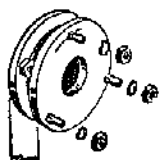
Je nach den gegebenen Bodenverhältnissen und ohne Wendezeiten:

Tieffräsen:	1. Gang mit 55 cm AB	ca. 700—800 qm/h
Hackfräsen:	2. Gang mit 55 cm AB	ca. 1600—1700 qm/h
Pflügen:	2. Gang	ca. 500—700 qm/h
Mähen:	2. Gang mit 120 cm AB	ca. 5000 qm/h

Spurverbreiterungen

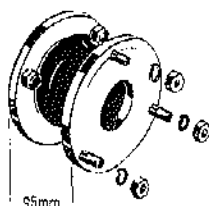
Mit den Verbreiterungsnapen N 3-1020,
N 3- 260,
und N 3-1030,

können die Spurbreiten um 9 cm, 19 cm bzw. 28 cm verbreitert werden
(s. Spurbreitentabelle Seite 7).



a) 9 cm Satz N 3-1020

Teile: 2 Verbreiterungsnapen N 3-1010
6 Stiftschrauben M 12x25 DIN 938
6 Federringe A 12 DIN 127
6 Muttern M 12 DIN 934



b) 19 cm Satz N 3-260

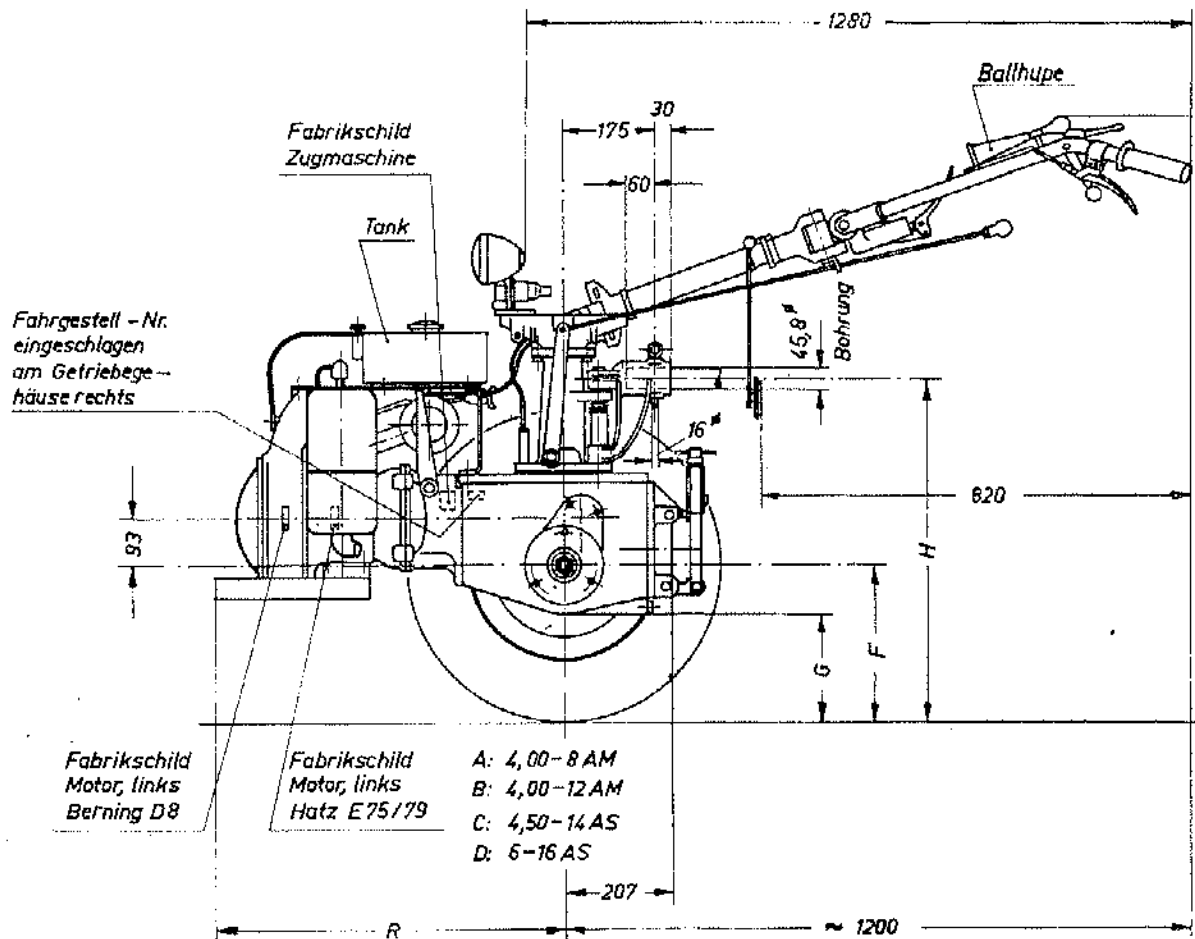
Teile: 2 Verbreiterungsnapen N 3-115
6 Stiftschrauben M 12x25 DIN 938
6 Federringe A 12 DIN 127
6 Muttern M 12 DIN 934

a+b) 28 cm Satz N 3-1030

Teile: 2 Verbreiterungsnapen N 3-115
2 Verbreiterungsnapen N 3-1010
12 Stiftschrauben M 12x25 DIN 938
12 Federringe A 12 DIN 127
12 Muttern M 12 DIN 934

Maße und Gewichte

Motortyp	Sitz d. Fab.schildes Motor	Sitz d. Fab.schildes Zugmaschine	Zugm. Typ
F.&S. Stamo 201	Stirnseite Lüftergeh. re.	Kupplungsgehäuse rechts	F6-B6
F.&S. Stamo 281	Stirnseite Lüftergeh. re.	Kupplungsgehäuse rechts	F6-B8
Hatz-Diesel E 75	Kurbelgehäuse links	Kupplungsgehäuse rechts	F6-DH6
Hatz-Diesel E 79	Kurbelgehäuse links	Kupplungsgehäuse rechts	F6-DH8
Berning-Universal D8	Lüftergehäuse links	Kupplungsgehäuse rechts	F6-VB8

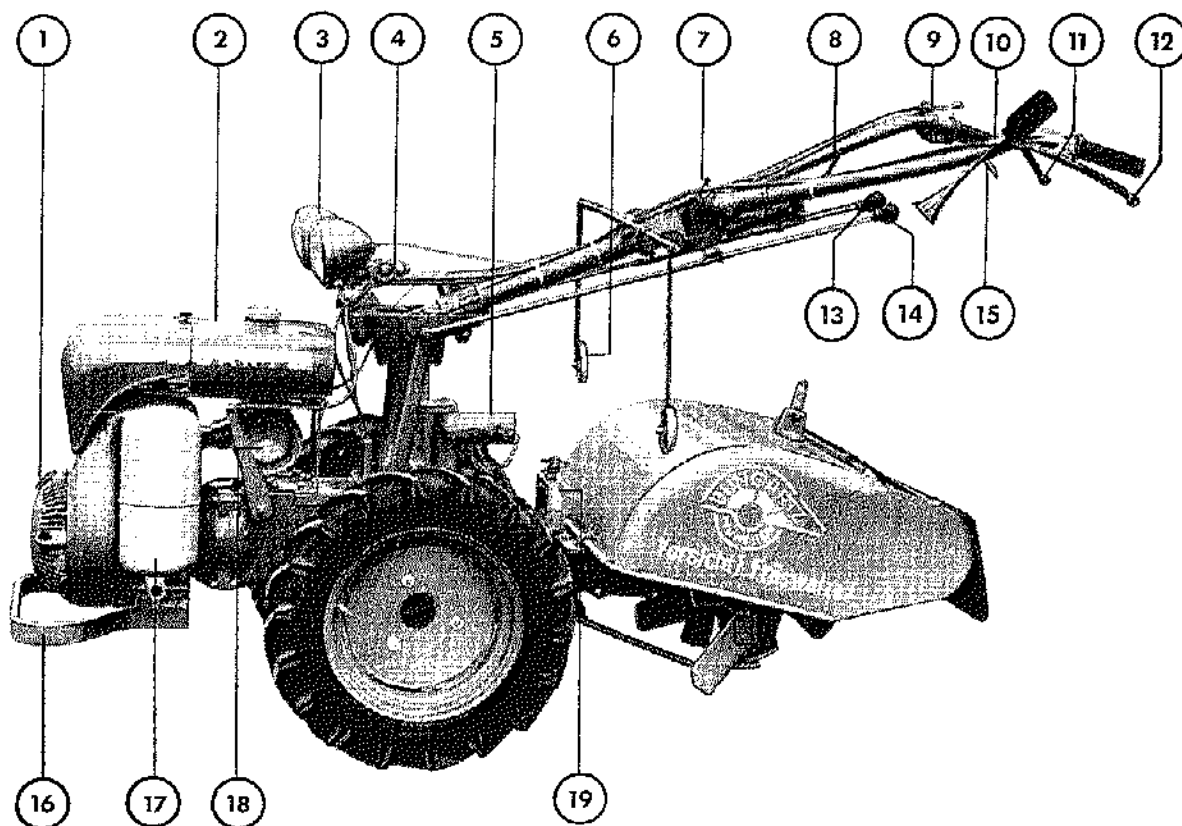


Ausf.	Rad	F					Gewicht in kg				
		außen #	wirks. #	wirks. r	Bodenfr.	bei wirks. r	F6-B6	F6-B8	F6-DH6	F6-DH8	F6-VB8
A	4,00 - 8 AM	430	380	195	100	551	145	155	181	199	169
B	4,00 - 12 AM	520	484	242	147	598	152	162	188	206	176
C	4,50 - 14 AS	605	560	280	185	636	163	173	199	217	187
D	6 - 16 AS <small>nur bei n = 3000</small>	680	640	320	225	676	176	186	212	230	200

Inbetriebnahme der Maschine

Vor erster Inbetriebnahme ist auf jeden Fall Getriebeöl der Maschine (s. S. 17) und, sofern ein Fräswerk mitgeliefert wird, auch Ölstand im Fräswerkantrieb zu überprüfen. Beim Betanken ist auf größte Sauberkeit zu achten. Beim Anwerfen des Motors sind Getriebe und Zapfwellenschalthebel in Null-Stellung zu bringen.

Bei Nichtbeachtung Unfallgefahr!



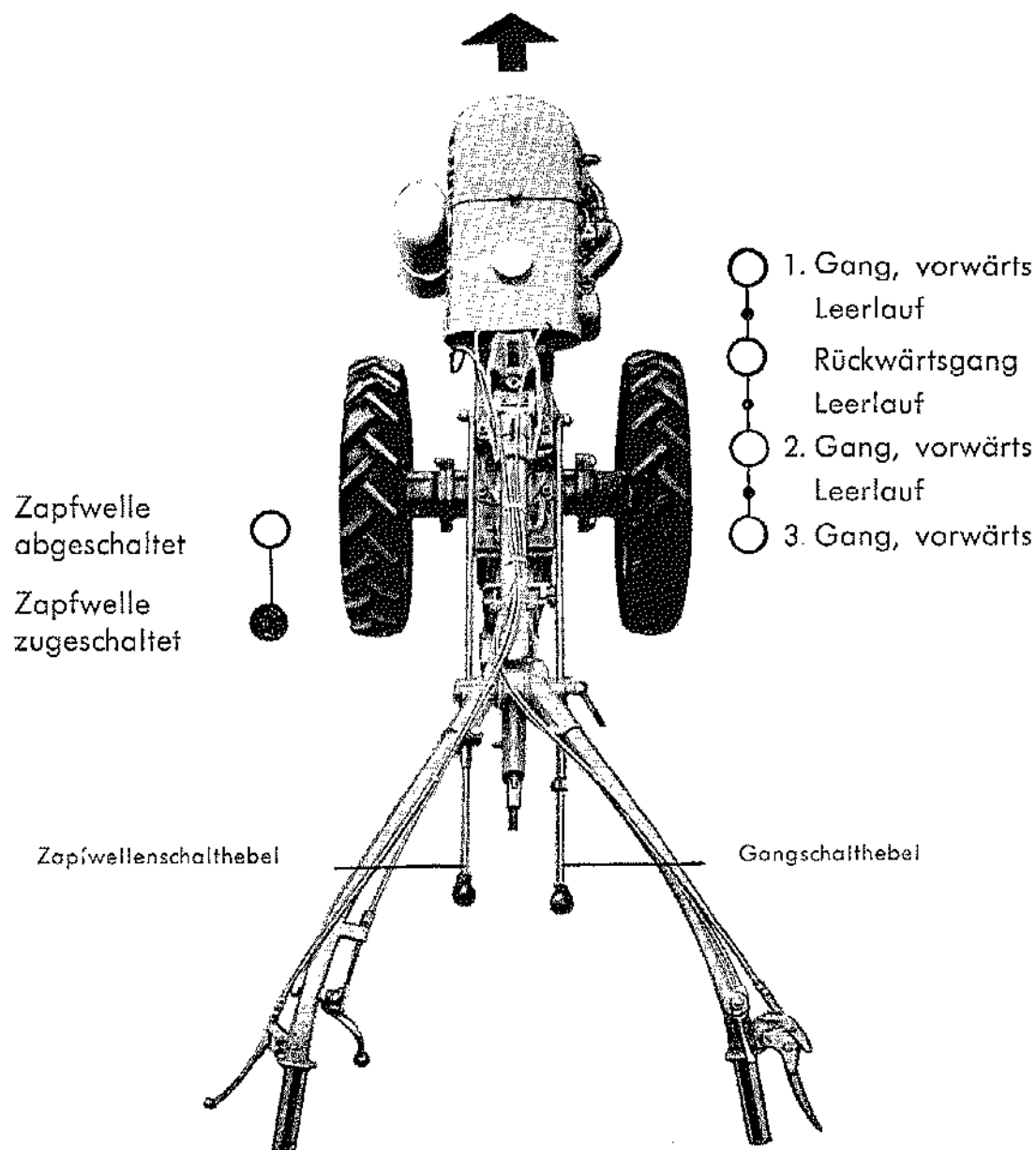
Bedienungselemente:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1 Seilzugstarter | 10 Ballhupe |
| 2 Tank | 11 Triebradkupplung |
| 3 Beleuchtung | 12 Motorkupplung |
| 4 Anhängersteckdose | 13 Gangschalthebel |
| 5 Anhängeranschluß | 14 Zapfwellenschaltung |
| 6 Rückstrahler | 15 Bremse-Feststellhebel |
| 7 Holmhöhenverstellung | 16 Ausgleichgewichtshalter |
| 8 Holmseitenverstellung | 17 Auspuff |
| 9 Gashebel | 18 Luftfilter |
| | 19 Schnellverschluss |

Anfahren und Schalten der Gänge

„A“ Motor voraus beim Fräsen, pflügen usw.

Das angegebene Schaltbild zeigt die Schaltwege des Gangschalthebels.



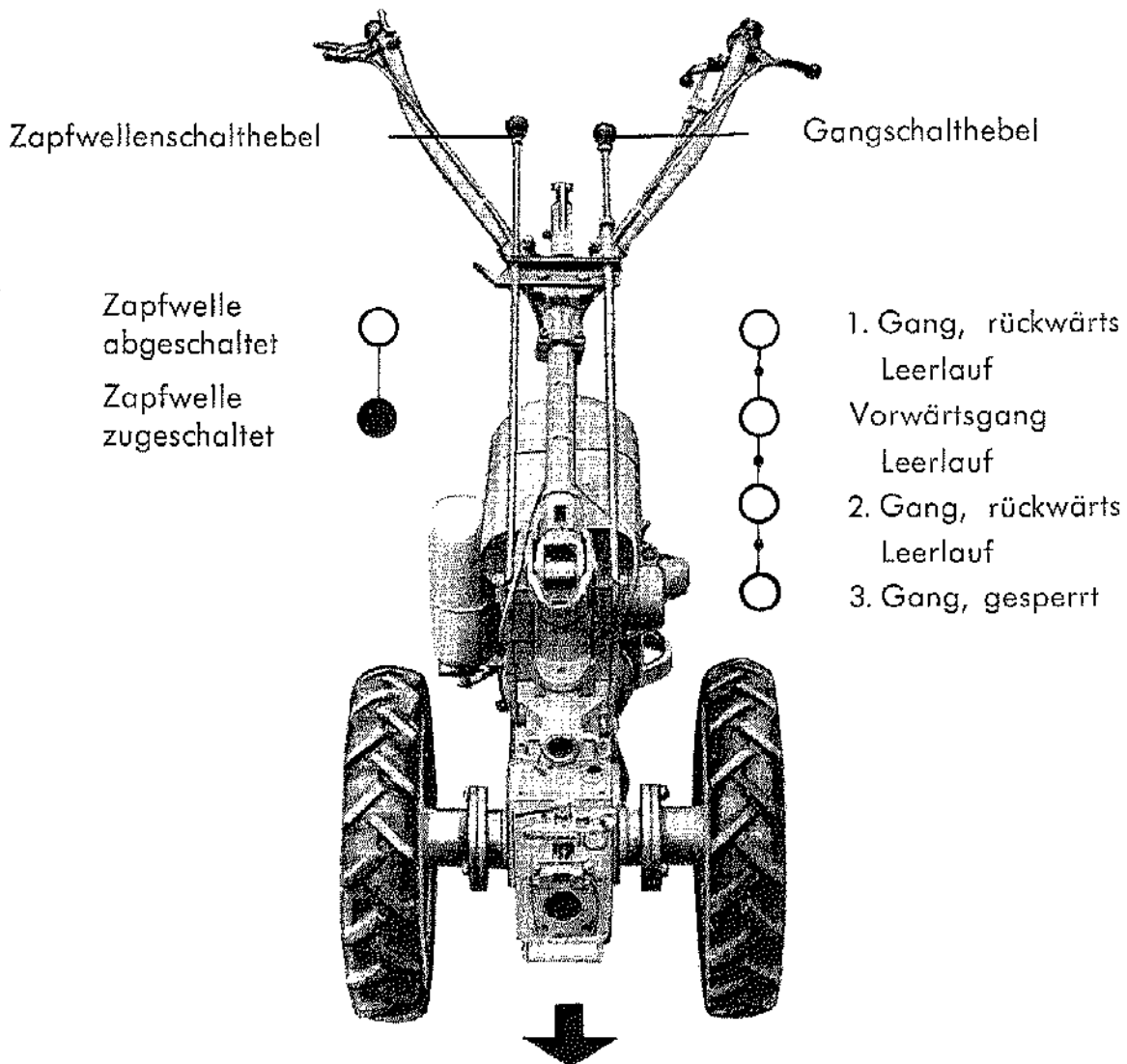
Anfahren: Vorwärts — oder rückwärts

Motor auf Leerlauf — auskuppeln — dann gewünschten Gang einlegen — etwas Gas geben — langsam einkuppeln.

Achtung: Um Unfälle zu vermeiden ist der 3. Gang in Fahrtrichtung „B“ gesperrt.

Leerlauf: Zwischen den Gängen — je eine Leerlaufstellung (s. Schaltbild)

„B“ Schnellverschluß voraus beim Mähen, Räumen usw.



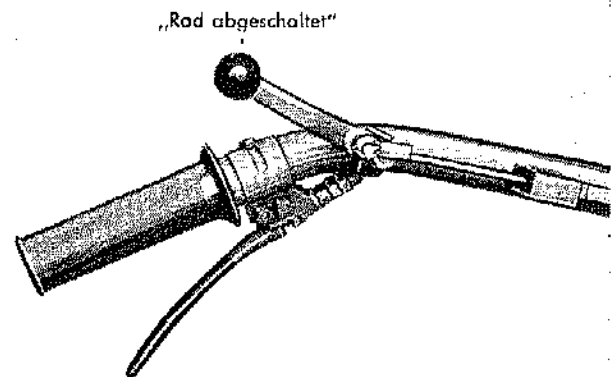
Fahrtrichtung „B“ verlangt Umklappen der Lenkholme. Umstecken des Keiles nach Lösen der Flügelmutter. Beim Umklappen auf Bowdenzüge achten!

Zu beachten: Nach Umklappen der Lenkung zum Fahren in Richtung „B“ sollen die Lenkholme seitenvertauscht werden, damit der Handhebel für Motorkupplung (12) und Bremse (15) wieder auf den gewohnten Seiten liegen.

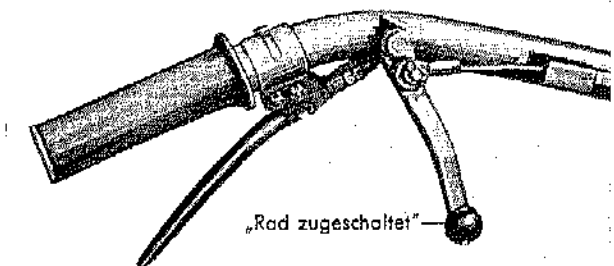
Triebradkupplung:

Die Maschine ist mit einer auf das rechte Triebrad wirkenden Triebradkupplung ausgestattet. Der Betätigungshebel befindet sich am linken Lenkholm. Die Maschine wendet also bei einer Rechtskurve (Fahrt in Richtung Motor) mit Motorkraft; bei einer Linkskurve (Fahrt in Richtung Motor) wendet der Bedienungsmann die Maschine über das abgeschaltete Triebrad.

Die Triebradkupplung (11) fixiert sich in der Stellung „Rad abgeschaltet“ (s. Bild) automatisch.



Nach Beendigung der Kurvenfahrt bzw. des Wendens wird durch leichtes Antippen des Bedienungshebels die Stellung „Rad zugeschaltet“ erreicht (s. Bild).



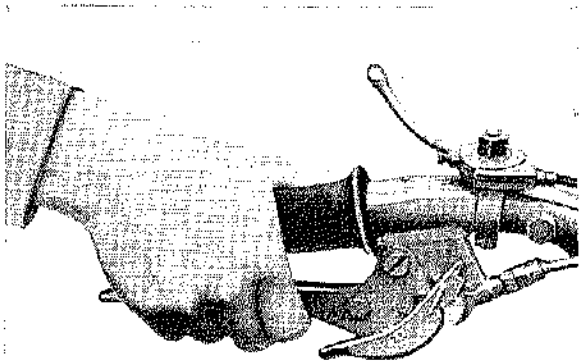
Achtung:

Beim Betätigen der Triebradkupplung unter Last (Pflügen, Schleppen) muß beim Ziehen des Hebels die Maschine an den Holmen kurz nach rechts gedrückt werden. Dadurch löst die Triebradkupplung auch unter Last ohne Gewaltanwendung, die in jedem Fall zu vermeiden ist.

Bremse

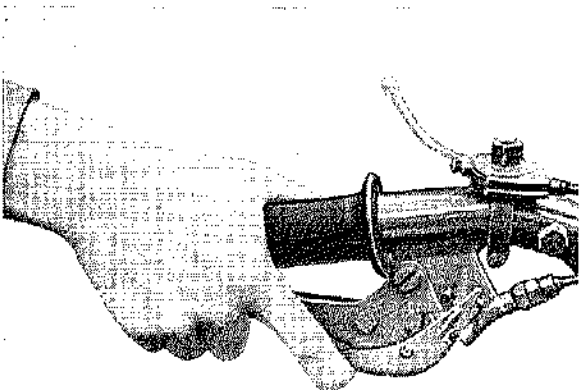
Beim Bremsen Gas wegnehmen. Die Bremse wird mit dem Bremshandhebel (rechter Holm) betätigt.

Die Hauptbremsung bei Straßenfahrt muß unbedingt vom Anhänger aus erfolgen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß der beladene Anhänger die Maschine von der Straße schiebt.



Betriebsbremse:

Ziehen nur des Handbremshebels.



Feststellbremse:

Ziehen sowohl des Handbremshebels als auch des Feststellhebels bis zum Einrasten. Das Lösen der Feststellbremse erfolgt durch kurzen Zug am Handbremshebel.

Zapfwelle

Die Zapfwelle wird über den Zapfwellenschalthebel (14) eingeschaltet:

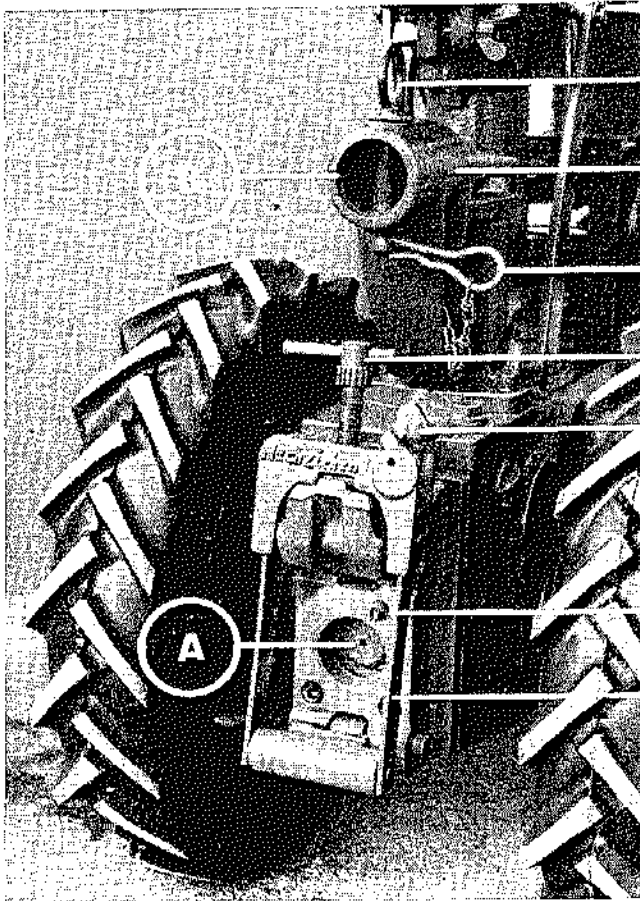
Drehzahl und Drehrichtung siehe Geschw.-Tabelle Seite 6.

Die Zapfwelle kann auch im stationären Betrieb benützt werden:

- a) Zugeschaltet — Griffkugel hinten — Schaltbild (Seite 11)
- b) Abgeschaltet — Griffkugel vorn

Nach dem Auskuppeln der Motorkupplung Gangschalthebel (13) auf Leerlaufstellung, Zapfwelle einschalten — Gas geben — langsam einkuppeln.

Geräteanschluß



Steckbolzen

Anhängeranschluß

Sicherung für Steckbolzen

Spannschraube

Sicherung

Paßstift

Spannbügel

A Schnellverschluß

Anschluß des Gerätes an die Zapfwelle

Unfallgefahr: Unbedingt erst Motor stillsetzen und Zapfwelle ausschalten. Anschlußflansch des Gerätes zuerst schräg unten in Schnellverschluß ansetzen, dann durch Anheben des Gerätes Flansch über Paßstifte und untere Klemmbacke schieben. Jetzt Spannbügel mit Spannschraube anziehen. Sicherung hochklappen.

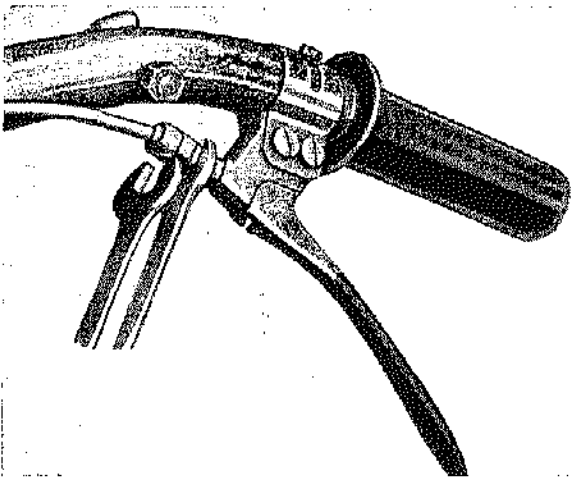
Spannschraube im Betrieb von Zeit zu Zeit nachziehen.

B Anhängeranschluß

In den Anhängeranschluß wird die Deichsel des gezogenen Gerätes oder des Anhängers eingeschoben. Befestigung durch Steckbolzen mit Sicherung.

Pflege der Maschine

In den ersten Tagen nach Inbetriebnahme sämtliche Schrauben und Muttern nachziehen. Maschinen nach der Arbeit vom größten Schmutz reinigen. Beim Abspritzen darauf achten, daß der Motor genügend abgekühlt ist. (Gefahr für stark erhitzte Teile! Wasserstrahl nicht direkt auf Tankverschluß und Vergaser richten.)



Nachstellen der Motorkupplung

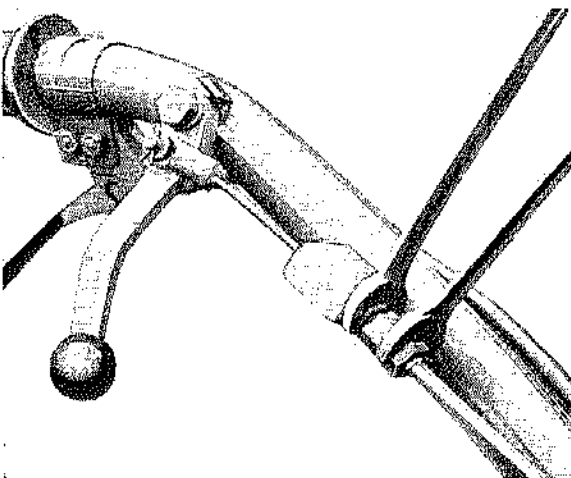
Das Nachstellen der Kupplung erfolgt mit der Stellschraube A 4-124 am Halter des Kupplungshebels. Das Kupplungsspiel am Anschlag des Handhebels soll ca. 2 mm betragen. Erst dann darf beim weiteren Durchziehen des Handhebels ein stärkerer Widerstand auftreten.

Kupplung rutscht:

Spiel zu klein, Stellschraube A 4-124 muß hineingeschraubt werden.

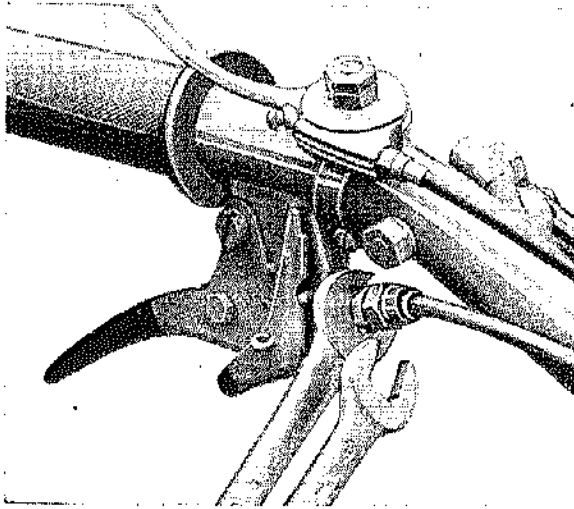
Kupplung löst nicht aus:

Spiel zu groß, Stellschraube A 4-124 muß herausgeschraubt werden.



Nachstellen der Triebbradkupplung

Das Nachstellen der Triebbradkupplung wird genauso durchgeführt wie der vorher beschriebene Vorgang mit der Motorkupplung. Triebbradkupplung löst nicht aus: Herausdrehen der Stellschraube, bis das Rad frei ist. (Kontrolle: Drehen der Maschine) Triebbradkupplung soll so eingestellt werden, daß sie erst in Endstellung des Triebbradkupplungshebels löst.



Nachstellen der Bremse

Bremswirkung läßt infolge Abnutzung des Belages nach: Das Nachstellen der Bremsen erfolgt durch Herausdrehen der jeweiligen Stellschraube A 4-127.

Reifendruck

Der Reifendruck soll regelmäßig geprüft werden. Normal 1,0 atü. Bei Betrieb mit schwerbeladenem Anhänger ist empfehlenswert 1,5 atü.

Getriebe

Das Getriebe faßt $3\frac{3}{4}$ l Getriebeöl SAE 90. Ölstand wöchentlich bei möglichst waagrechter Maschine mit Meßstab (an der Öleinfüllschraube) kontrollieren. Das Öl muß zwischen den Kerben stehen.

Ölwechsel

Der Ölwechsel erfolgt nur im betriebswarmen Zustand.

Nach den ersten 25 Betriebsstunden 1. Ölwechsel

nach ca. 150—200 Betriebsstunden regelmäßig Ölwechsel vornehmen.

Siehe Schmierstofftabelle Seite 18, sowie Schmierplan Seite 19.

Filter

Den Filter-Einsatz nach 20—30 Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall eher) mit Kraftstoff auswaschen, trocknen und leicht einölen. Filtergehäuse vom Schmutz säubern!













Luftfilter

Die Reinigung des Luftfilters richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen. Bei staubigem Betrieb ist eine tägliche Kontrolle und evtl. Ölerneuerung notwendig (Siehe Motoren-Betriebsanleitung).

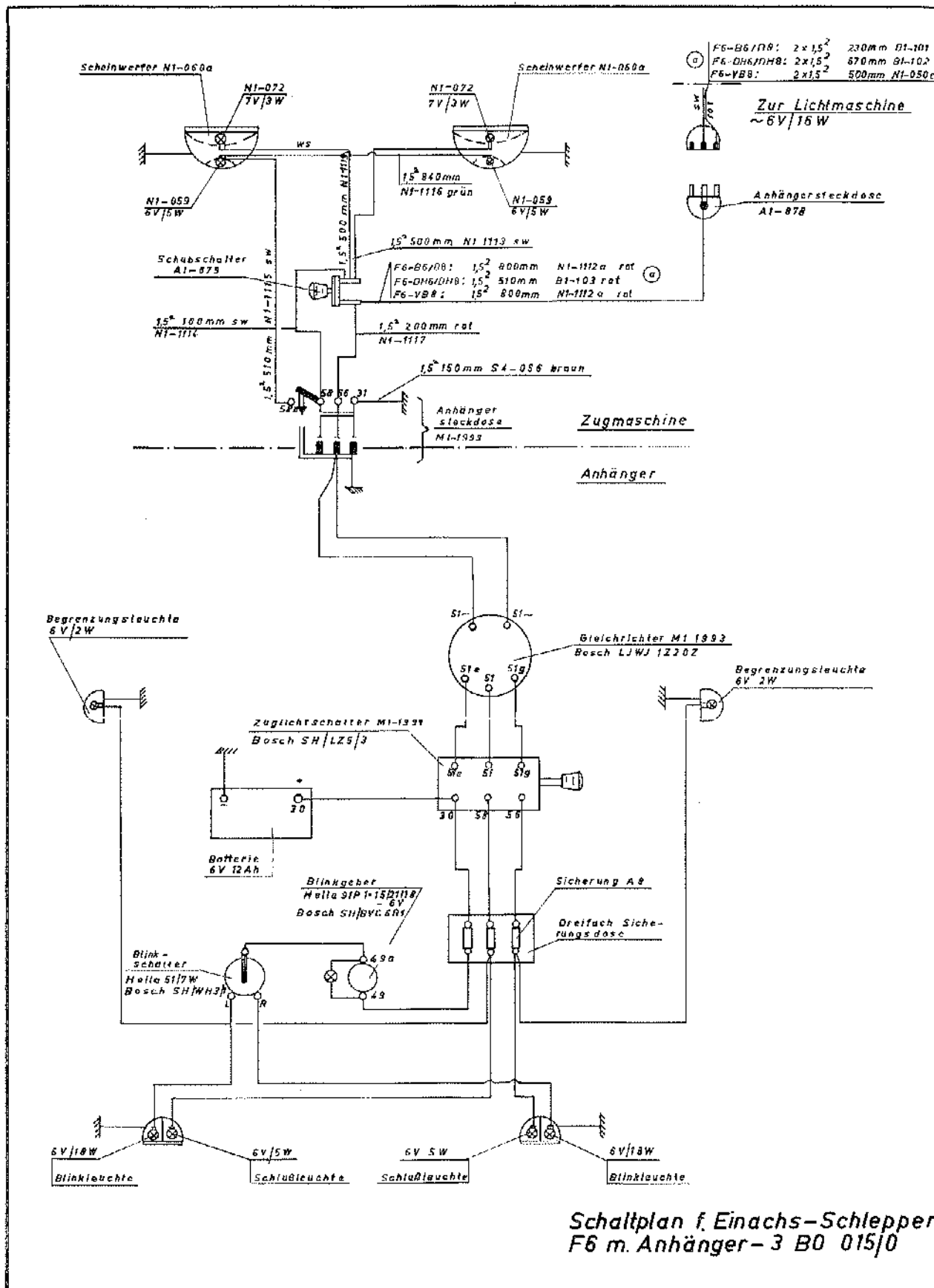
Pflege der Bowdenzüge

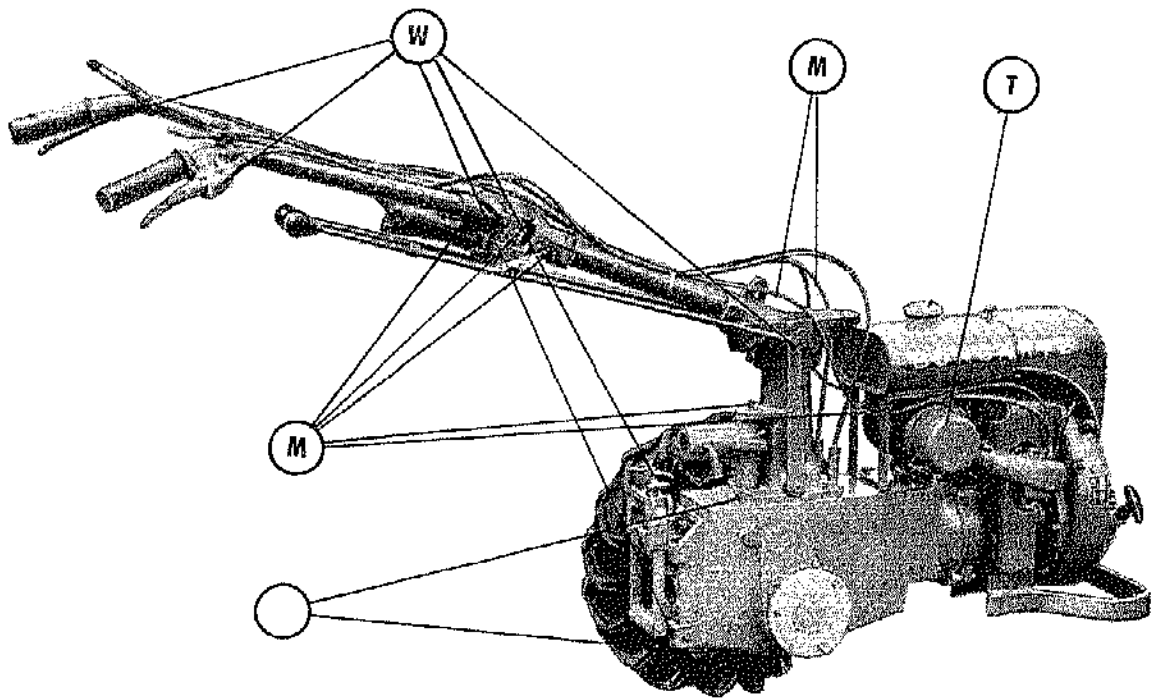
Bowdenzüge sollen leichtgängig sein, deshalb Züge gut ölen. Knicke vermeiden!

Schmierstoff-Tabelle

Hersteller (Firmenzeichen)	Motoren- öl	Getriebeöl SAE 90	Spülöl	Kalkverseiftes Fett
	S i e h e B e t r i e b s a n l e i t u n g d e s M o t o 	ENERGOL Getriebeöl SAE 90	ENERGOL Spülöl	ENERGREASE C. 1 (Druckfett)
		BV-Getriebeöl 90	BV-Spülöl	BV-Abschmierfett
		ESSO- Getriebeöl 90	ESSO-Spülöl	ESSO- Abschmierfett
		GASOLIN- Getriebeöl GW	GASOLIN Spülöl	GASOLIN Abschmierfett
		FUCHS Getriebeöl SAE 90	FUCHS Spülöl	FUCHS Abschmierfett
		RHEINPREUSSEN Hochdruck- Getriebeöl 90	RHEINPREUSSEN Spülöl	RHEINPREUSSEN Glissando Abschmierfett rot
		SHELL- Getriebeöl 90 (bisher HDL)	SHELL-Spülöl	SHELL-Retinax A SHELL-Retinax C
		Mobilöl C 90	Vacuum Spülex	Mobilgrease Nr. 4
		VALVOLINE Getriebeöl „X 18“	VALVOLINE Spülöl	VALVOLINE Abschmierfett rot
		VEEDOL- Getriebeöl TG SAE 90	HAMIG-Spülöl	VEEDOL Hochdruckfett
		VISCOBIL C	VISCOBIL Spülöl	VISCOBIL Fett rot
		CASTROL ST	CASTROL Spülöl	CASTROL-LEASE LM

Schaltplan





WICHTIG!

Getriebeöl nach den ersten 25 Betriebsstunden, später nach ca. 150—200 Betriebsstunden wechseln.

Schmierplan

Bezeichnung der Schmierstellen	Schmierung	Schmiermittel
Luftfilter	T täglich kontrollieren, (z. B. bei starkem Staubanfall)	Motorenöl SAE 50
Verschiedene Gelenke, Bolzen u. Gleitflächen	W wöchentlich mit Handölkanne einige Tropfen Öl geben	
Bowdenzüge	M monatlich einige Tropfen Öl geben	
Lenkerführungsraute und Motorkupplung	M monatlich abschmieren	Abschmierfett für Schmiernippel
Ölablaßverschraubung	M Öl ablassen, durchspülen und erneuern Öl erneuern	Getriebeöl SAE 90
Öleinfüllverschraubung		

Werkzeug-Ausstattung

Das Motorwerkzeug richtet sich nach dem jeweiligen Motor, hier nicht aufgeführt.

Maschinenwerkzeug

1 Schraubenzieher 6 mm	30102
1 Verstellzange	30106
1 RIBE-IC-Stiftschlüssel 8 mm	30119
1 RIBE-IC-Stiftschlüssel 6 mm	30126
1 RIBE-IC-Stiftschlüssel 3 mm	30744
1 Hammer 300 g	30140a
1 Maulschlüssel 17 x 19	30158
1 Maulschlüssel 9 x 11	30162
1 Steckschlüssel 19 x 22	30176
1 Maschinenputztuch	30206
1 Fettpresse	30143

Der Hersteller behält sich vor, welche Werkzeuge mit Zubehör zur Auslieferung kommen.

ERSATZTEILLISTE TYP F 6

ab Maschinen-Nummer 2001



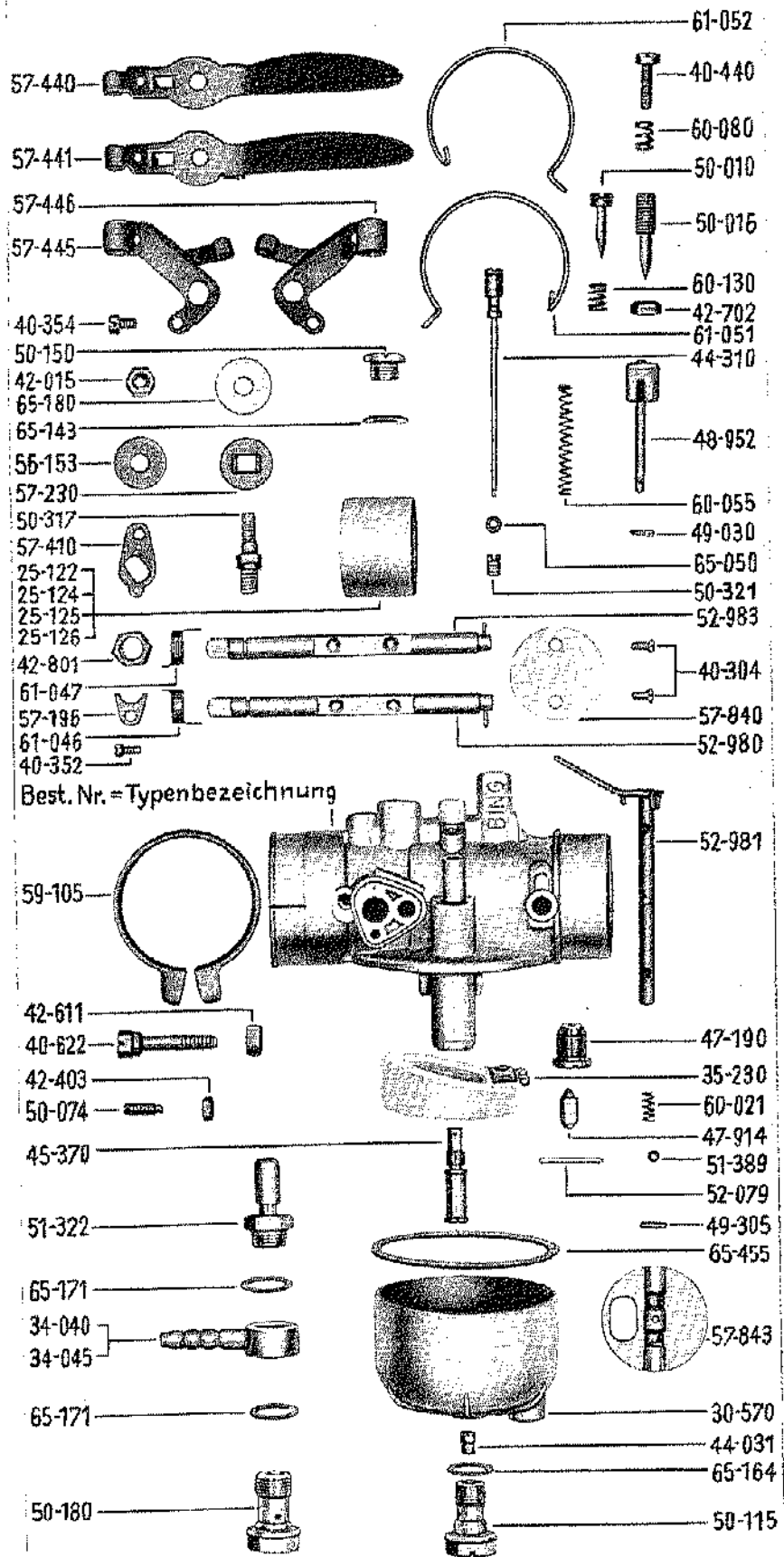
Spare parts list
Liste de pièces détachées
Catalogo delle parte di ricambio
Lista de repuestos
Lista de Peças de Reserva
Onderdelenlijst

MASCHINENFABRIK BUNGARTZ & CO.

8 MÜNCHEN 8 · NEUMARKTER STRASSE · TEL. 45 04 61 - 64
TELEX: BUNGARTZ MCHN. 05 / 23 769

BILDTAFEL FÜR ERSATZTEILLISTE

Bing-Vergaser 8/30/95 und 8/30/96
(Ausführung Bungartz Type F 6, B 6 und B 8)



Bildtafel- und Ersatzteilliste sind der Bing-Vergaser-Ersatzteilliste T 374 entnommen.

Ersatzteilliste

für

Bing-Vergaser 8/30/95 (B 6) und 8/30/96 (B 8)

Bestell-Nr.	Anzahl		Teilbezeichnung	Bestell-Nr.	Anzahl		Teilbezeichnung
	8/30/95	8/30/96			8/30/95	8/30/96	
8/30/95	1	—	Vergaser kpl.	52—079	1	1	Stift
8/30/96	—	1	Vergaser kpl.	52—981	1	1	Startachse m. Hebel
—	1	1	Vergasergehäuse 1)	55—226	1	1	Distanzrohr
25—122	1	1	Lufttrichter	56—095	2	2	Scheibe
30—570	1	1	Schwimmerkappe	56—153	1	1	Scheibe
35—230	1	1	Schwimmer	57—360	1	—	Haltearm
40—304	2	2	Linsensenkschraube	57—440	1	—	Handhebel
40—306	1	1	Linsenschraube	57—441	—	1	Handhebel
40—310	1	1	Zapfenschraube	57—444	—	1	Haltearm
40—354	1	1	Zylinderschraube	57—497	1	1	Haltescheibe
40—440	1	1	Stellschraube	57—514	1	1	Drosselhebel
40—622	1	1	Klemmschraube	57—843	1	1	Startklappe
42—015	1	1	Mutter	59—105	1	1	Klemmring
42—403	1	1	Mutter	60—021	1	1	Feder
42—611	1	1	Mutter	60—057	1	1	Tupferfeder
44—310	1	1	Leerlaufdüse zus. ges. 2)	60—080	1	1	Feder
45—370	1	1	Mischrohr 2)	60—130	1	1	Feder
47-190-101	1	1	Nadelsitz kpl.	61—046	1	—	Schenkelfeder rechts
48—973	1	1	Tupfer	61—047	—	1	Schenkelfeder links
49—030	1	1	Splint	61—672	1	1	Federring
49—305	1	1	Spannstift	65—050	1	1	Dichtring
50—010	1	1	Luftregulierschraube	65—143	1	1	Dichtring
50—074	1	1	Gewindestift	65—164	1	1	Dichtring
50—115	1	1	Düsenhalter	65—171	1	1	Dichtring
50—150	1	1	Verschlussschraube	65—180	1	1	Bremsscheibe
50—319	1	1	Stiftschraube	65—381	1	1	Isolierscheibe
50—321	1	1	Gewindestift	65—544	2	2	Dichthülse
51—323	1	1	Schlauchtülle	65—455	1	1	Dichtring
51—389	1	1	Kugel	65—053	1	1	Dichtring
52—048	1	1	Paßkerbstift	66—370	1	1	Isolierbuchse
				52-391-201	1	1	Drosselachse m. Klappe kpl.

1) Bestell-Nr. = Typenbezeichnung, bei Bestellung aufgeben.

2) aufgestempelte Nummer bitte zusätzlich mit aufgeben.

Bildtafel 1

Plate 1

Tableau 1

Tavola rappresentativa 1

Tabla de grabados 1

Tábua de gravuras 1

Illustratiepagina 1

Kupplungsgehäuse (B 6 - B 8 - VB 8)

Clutch housing

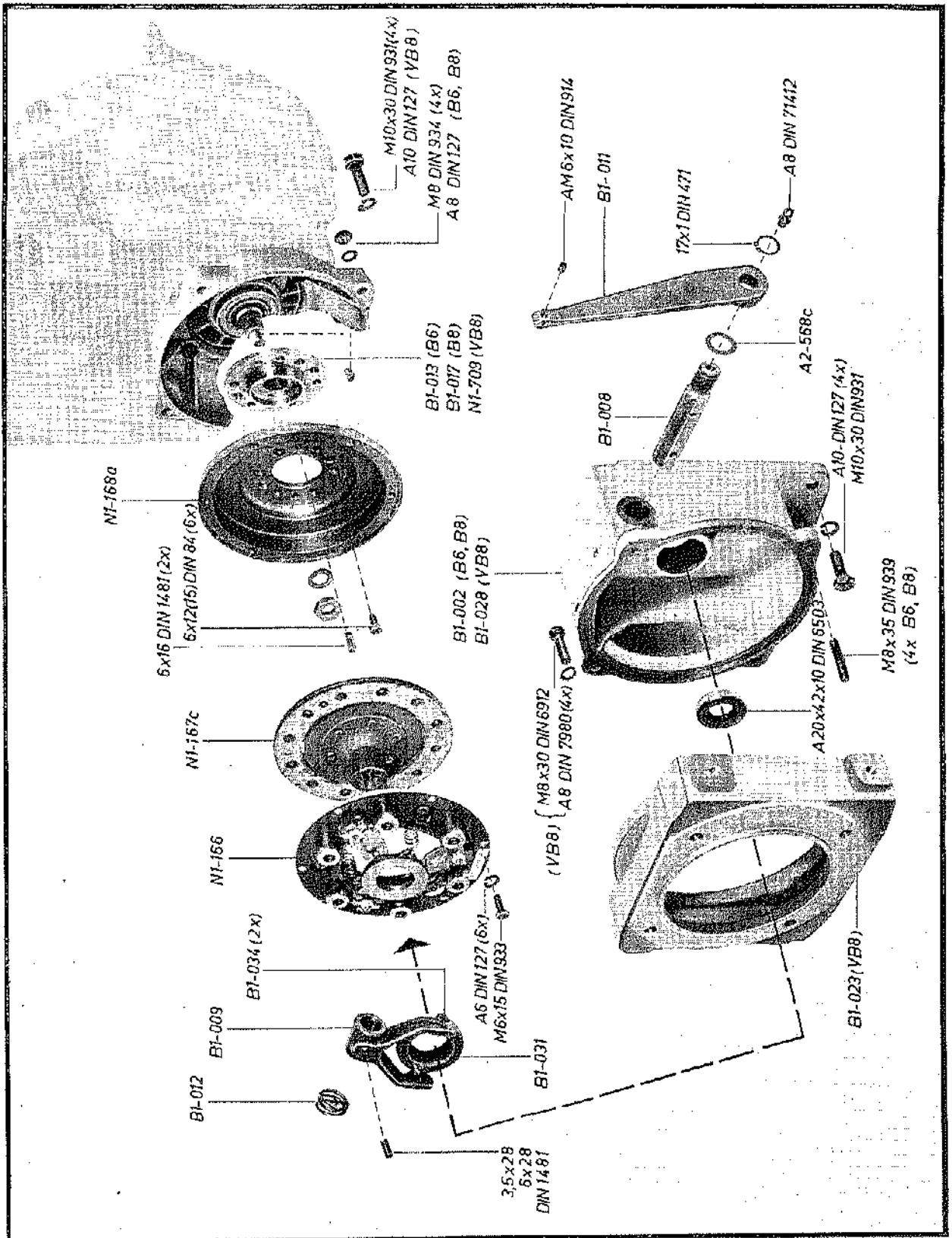
Carter d'embrayage

Carter delle frizione

Caja del embrague

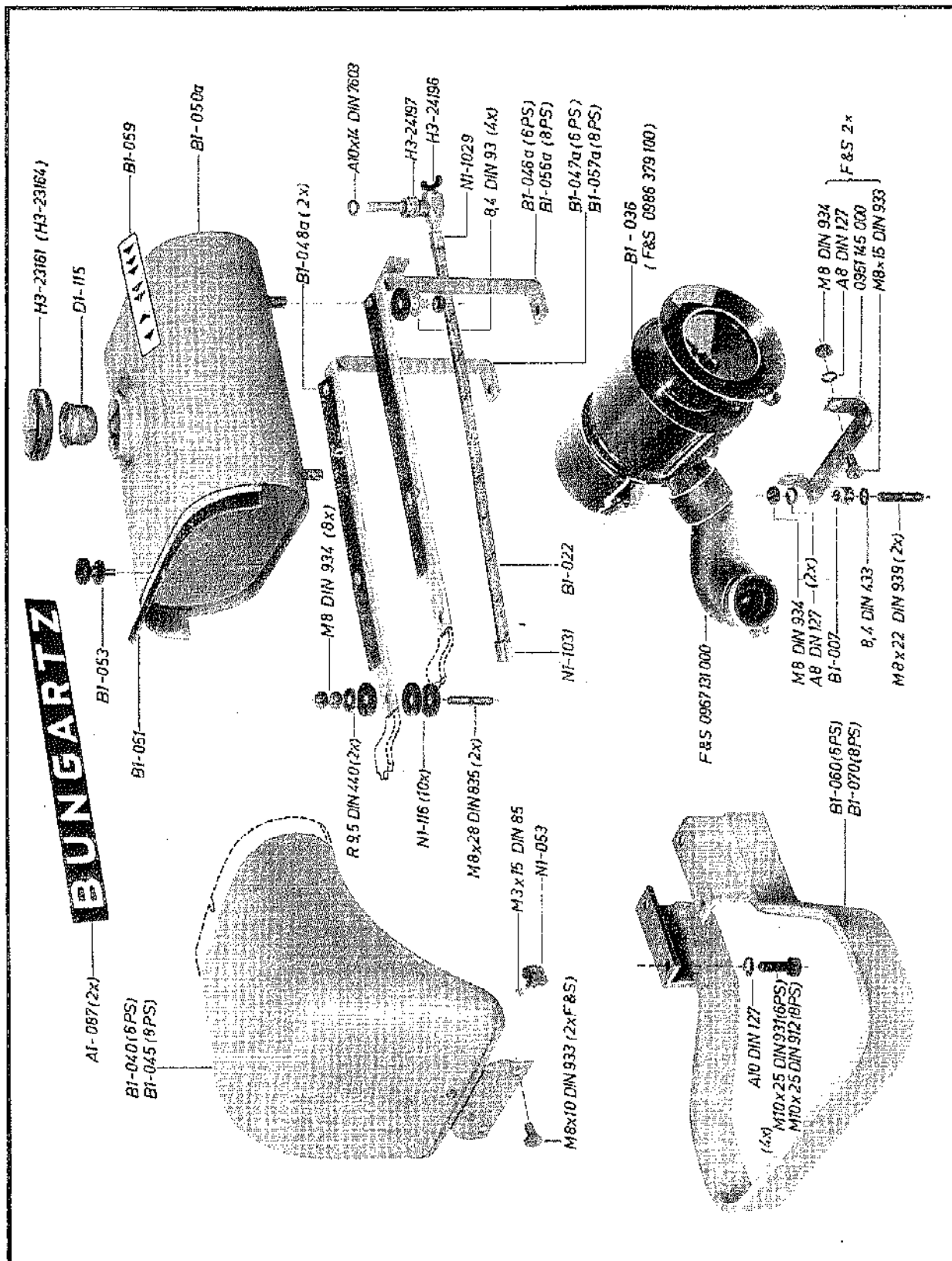
Caixa de acoplamento

Koppelingshuis



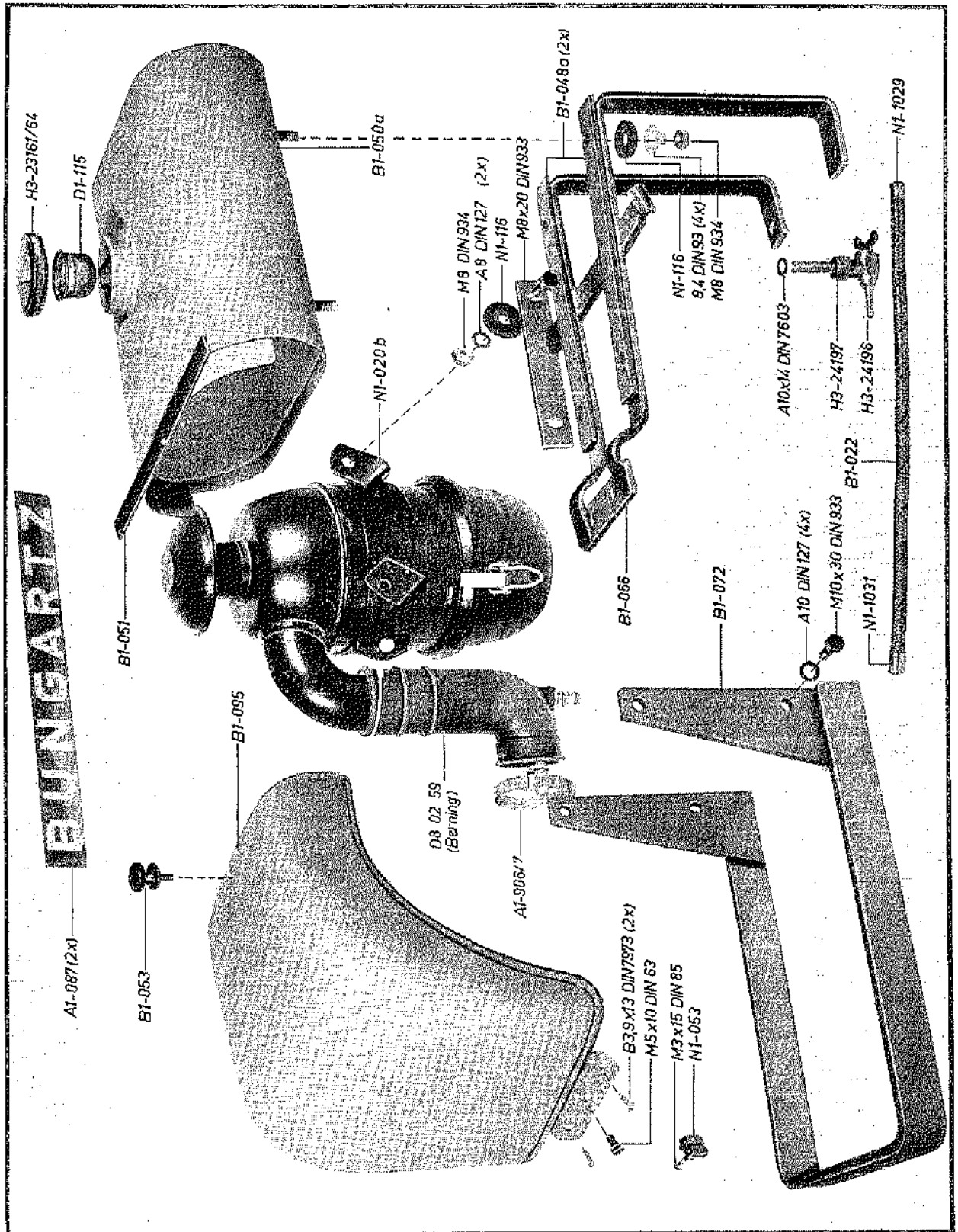
Bildtafel 2
 Plate 2
 Tableau 2
 Tavola rappresentativa 2
 Tabla de grabados 2
 Tábua de gravuras 2
 Illustratiepagina 2

Kraftstofftank B 6 (6 PS) B 8 (8 PS)
 Fuel tank
 Réservoir de carburant
 Serbatoio carburante
 Depósito de combustible
 Depósito de combustível
 Brandstofftank



Bildtafel 3
 Plate 3
 Tableau 3
 Tavola rappresentativa 3
 Tabla de grabados 3
 Tábua de gravuras 3
 Illustratiepagina 3

Kraftstofftank (VB 8)
 Fuel tank
 Réservoir de carburant
 Serbatoio carburante
 Depósito de combustible
 Depósito de combustível
 Brandstofftank



Bildtafel 4

Plate 4

Tableau 4

Tavola rappresentativa 4

Tabla de grabados 4

Tábua de gravuras 4

Illustratiepagina 4

Kupplungsgehäuse (DH 6 - DH 8)

Clutch housing

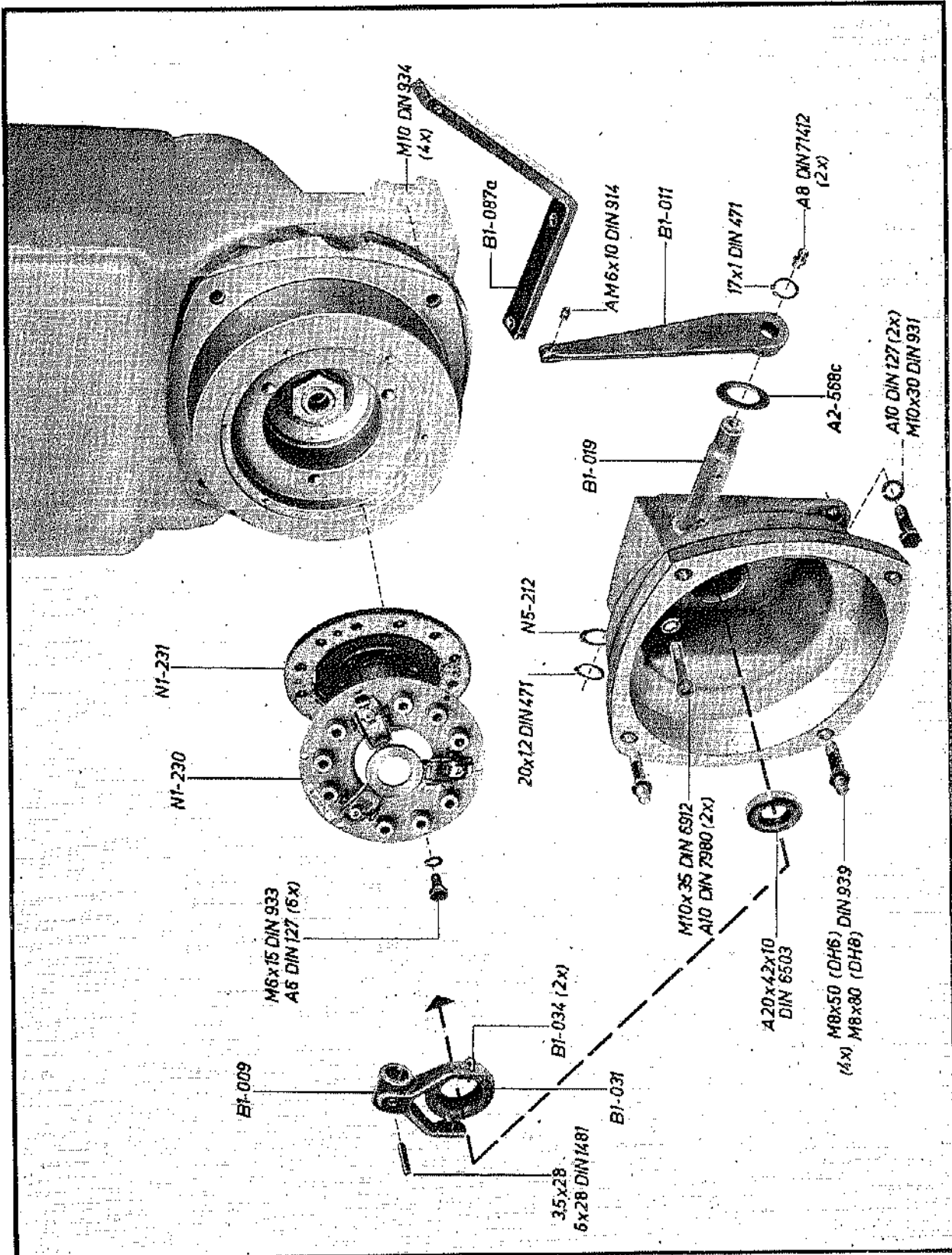
Carter d'embrayage

Carter delle frizioni

Caja del embrague

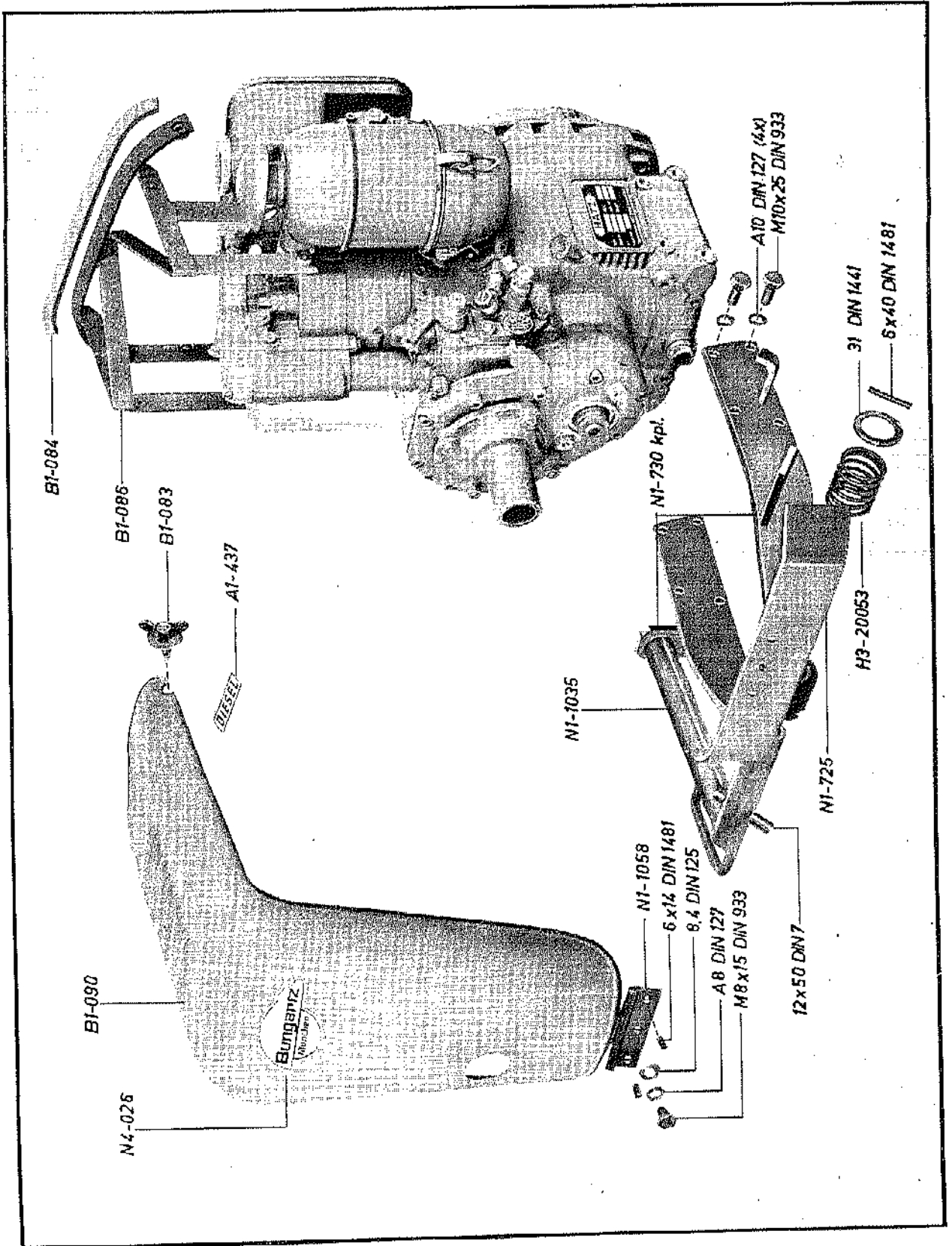
Caixa de acoplamento

Koppelingshuis



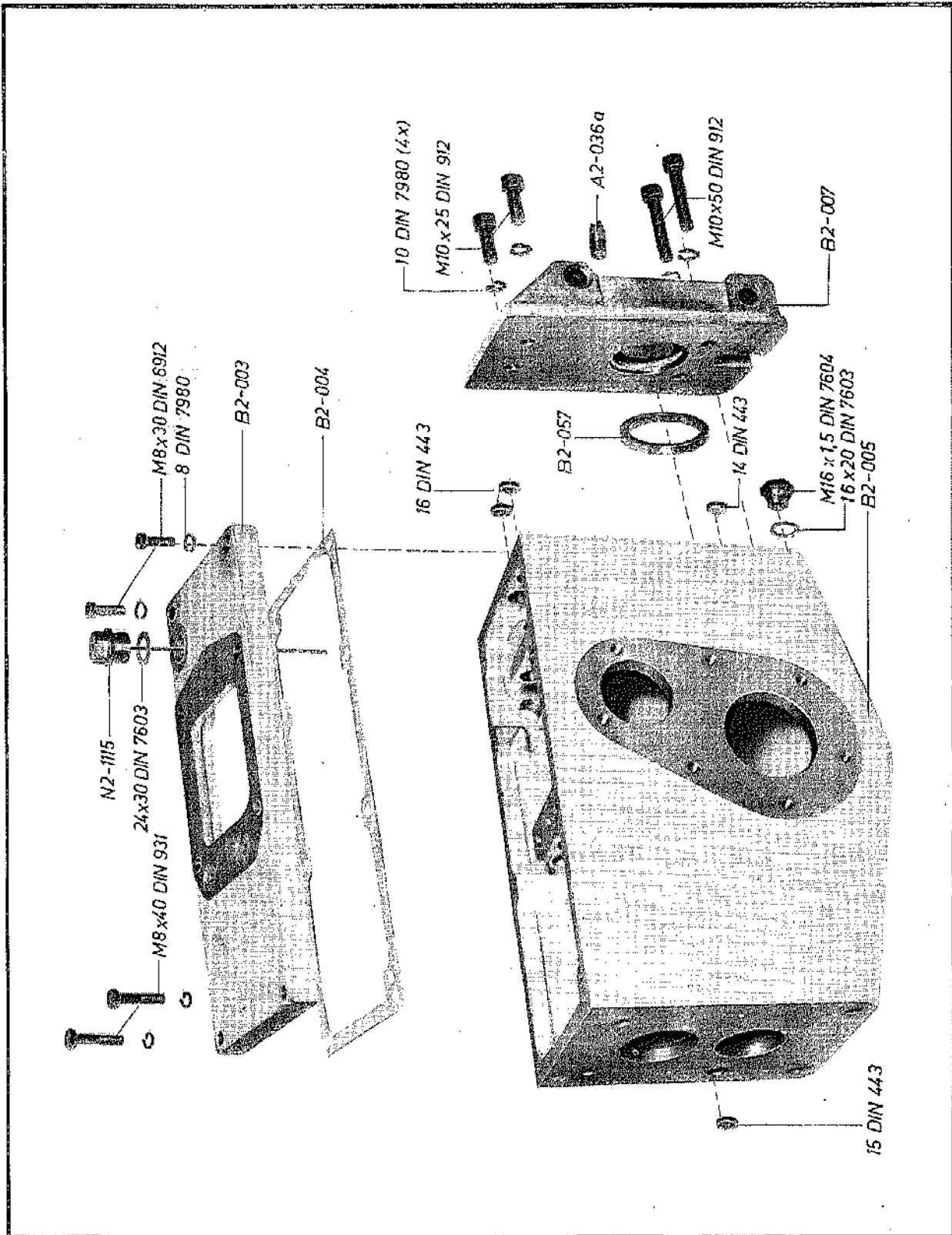
Bildtafel 5
 Plate 5
 Tableau 5
 Tavola rappresentativa 5
 Tabla de grabados 5
 Tábua de gravuras 5
 Illustratiepagina 5

Verkleidung (DH 6 - DH 8)
 Hood
 Capôt
 Revestimento
 Cubierta
 Revestimento
 Bekleding



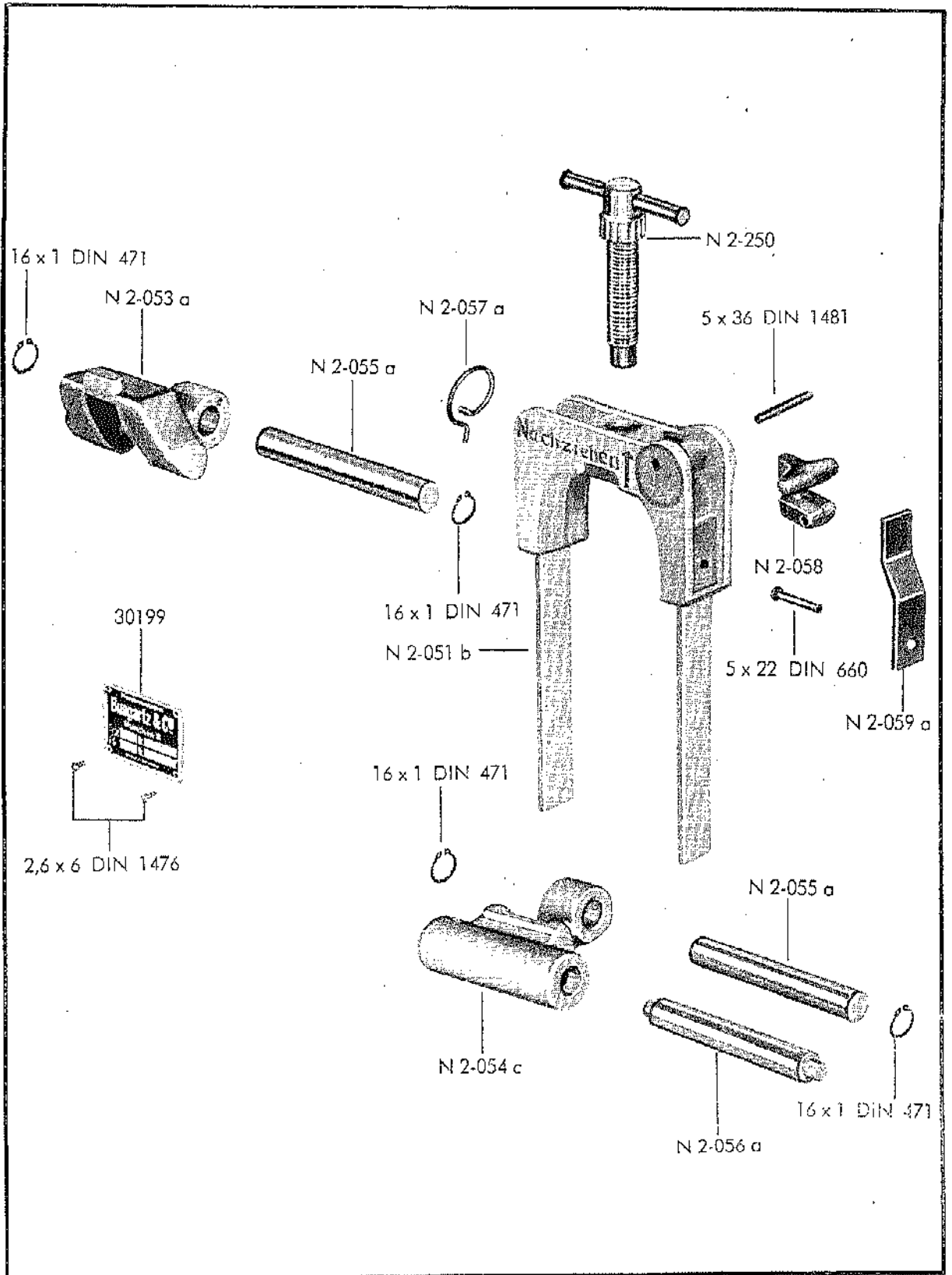
Bildtafel 6
 Plate 6
 Tableau 6
 Tavola rappresentativa 6
 Tabla de grabados 6
 Tábua de gravuras 6
 Illustratiepagina 6

Getriebegehäuse
 Gearbox
 Boîte de vitesses
 Carter del cambio
 Caja de engranajes
 Caixa de engrenagem
 Drijfwerkhuis

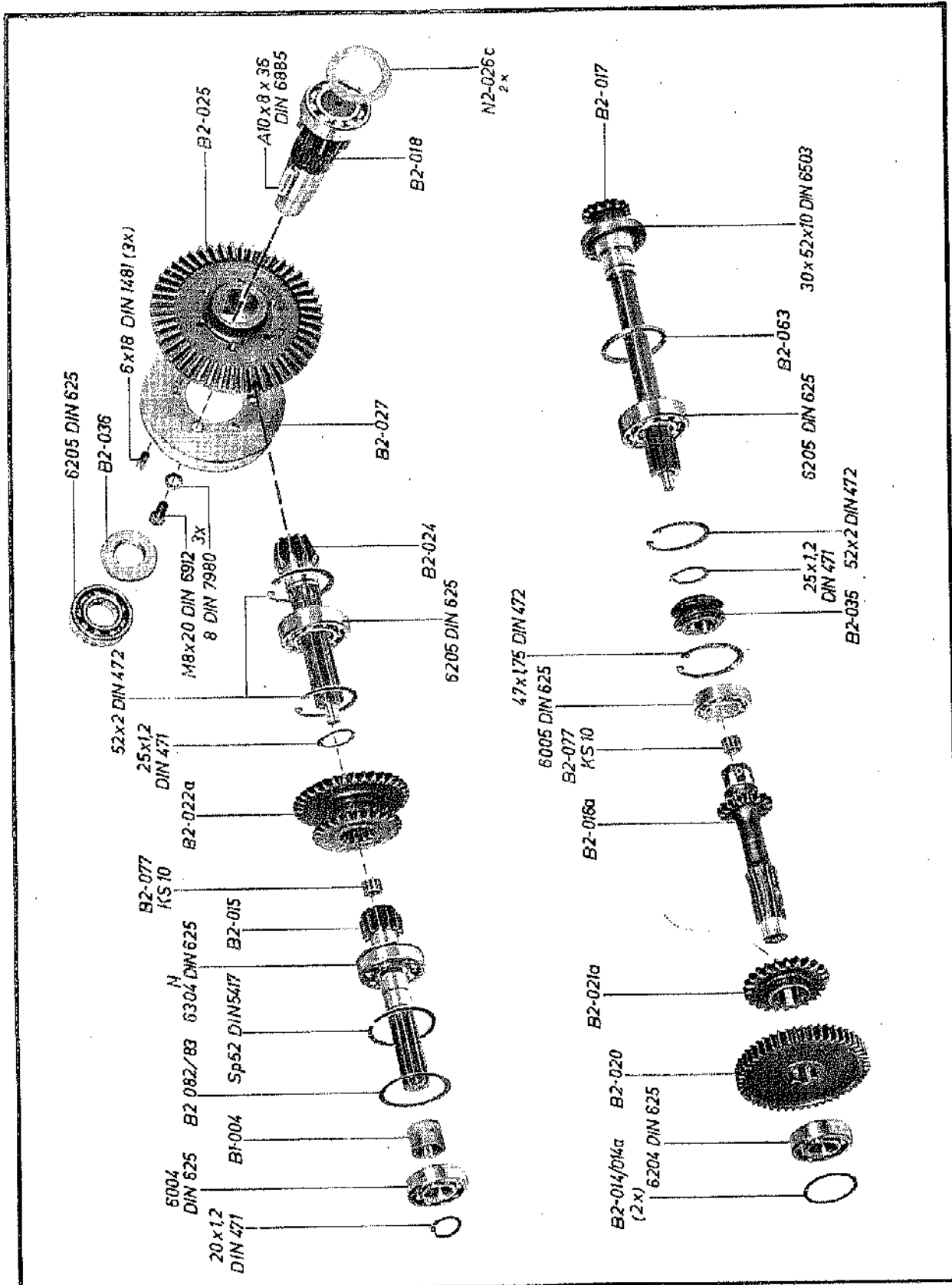


Bildtafel 7
 Plate 7
 Tableau 7
 Tavola rappresentativa 7
 Tabla de grabados 7
 Tábua de gravuras 7
 Illustratiepagina 7

Schnellverschluss
 Quick-action coupling
 Système d'accrochage rapide
 Sistema por arponare rapido
 Cierre rápido
 Fechamente rápido
 Snelkoppeling



Bildtafel 8	Antriebswelle	Zapfwelle
Plate 8	Transmission shaft	Power take-off
Tableau 8	Arbre de transmission	Arbre de prise de force
Tavola rappresentativa 8	Albero trasmissione	Albero der la presa di forza
Tabla de grabados 8	Eje de la transmisión	Eje del toma-fuerza
Tábua de gravuras 8	Eixo motor	Arvore universal de toma de força
Illustratiepagina 8	Transmissie	Aftakas



Bildtafel 9

Plate 9

Tableau 9

Tavola rappresentativa 9

Tabla de grabados 9

Tábua de gravuras 9

Illustratiepagina 9

Triebradnabe

Traction wheel hub

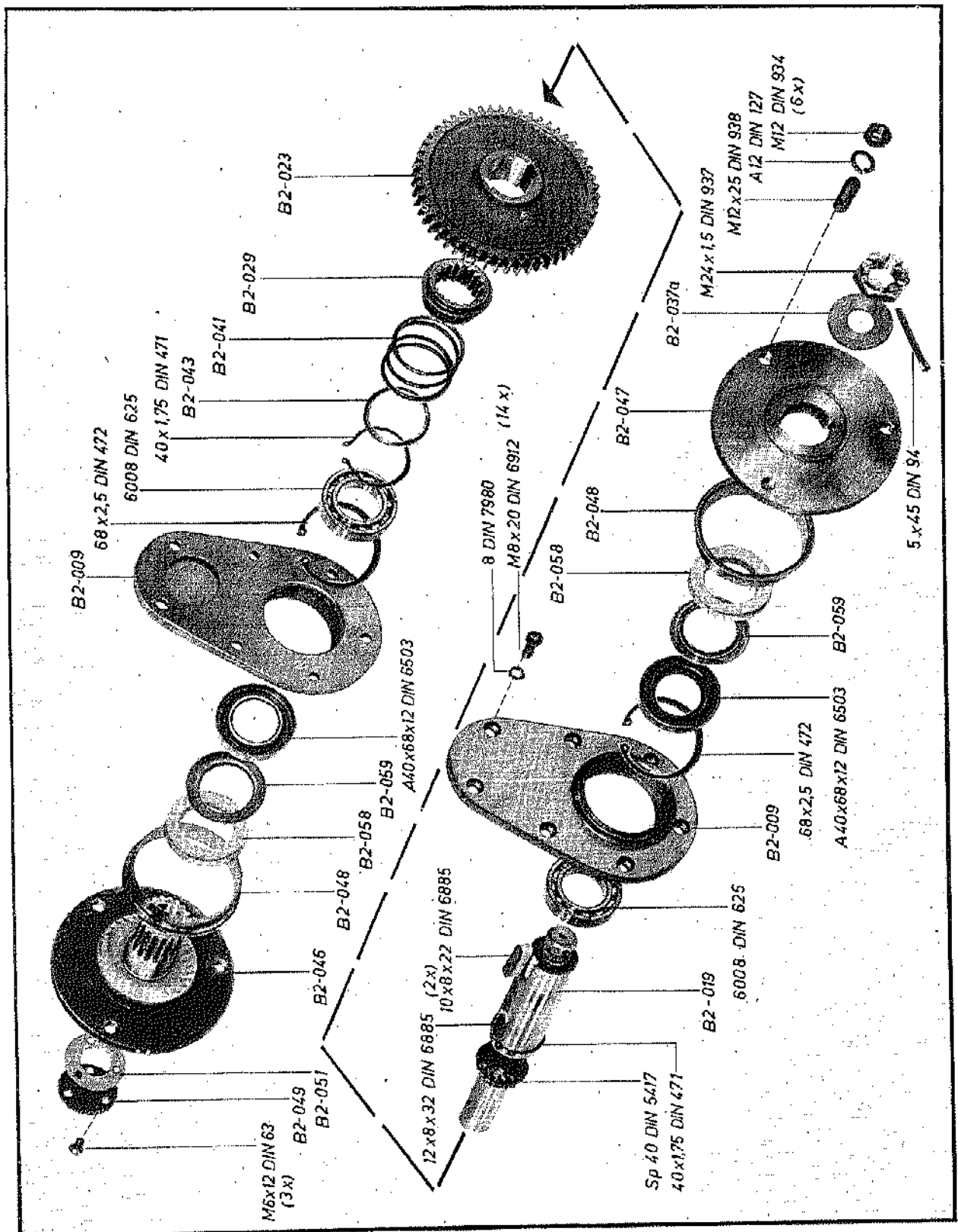
Moyeu de transmission

Mozzo ruota motrice

Bocina de la rueda motriz

Cubo da roda motriz

Wielflens



Bildtafel 10

Plate 10

Tableau 10

Tavola rappresentativa 10

Tabla de grabados 10

Tábua de gravuras 10

Illustratiepagina 10

Schaltgabel

Gear Shift Forks

Fourches d'entrainement

Forcelle di Comando

Horquilla de acoplamiento

Forquilhas de comando

Schakelgaffels

Bremse

Brake

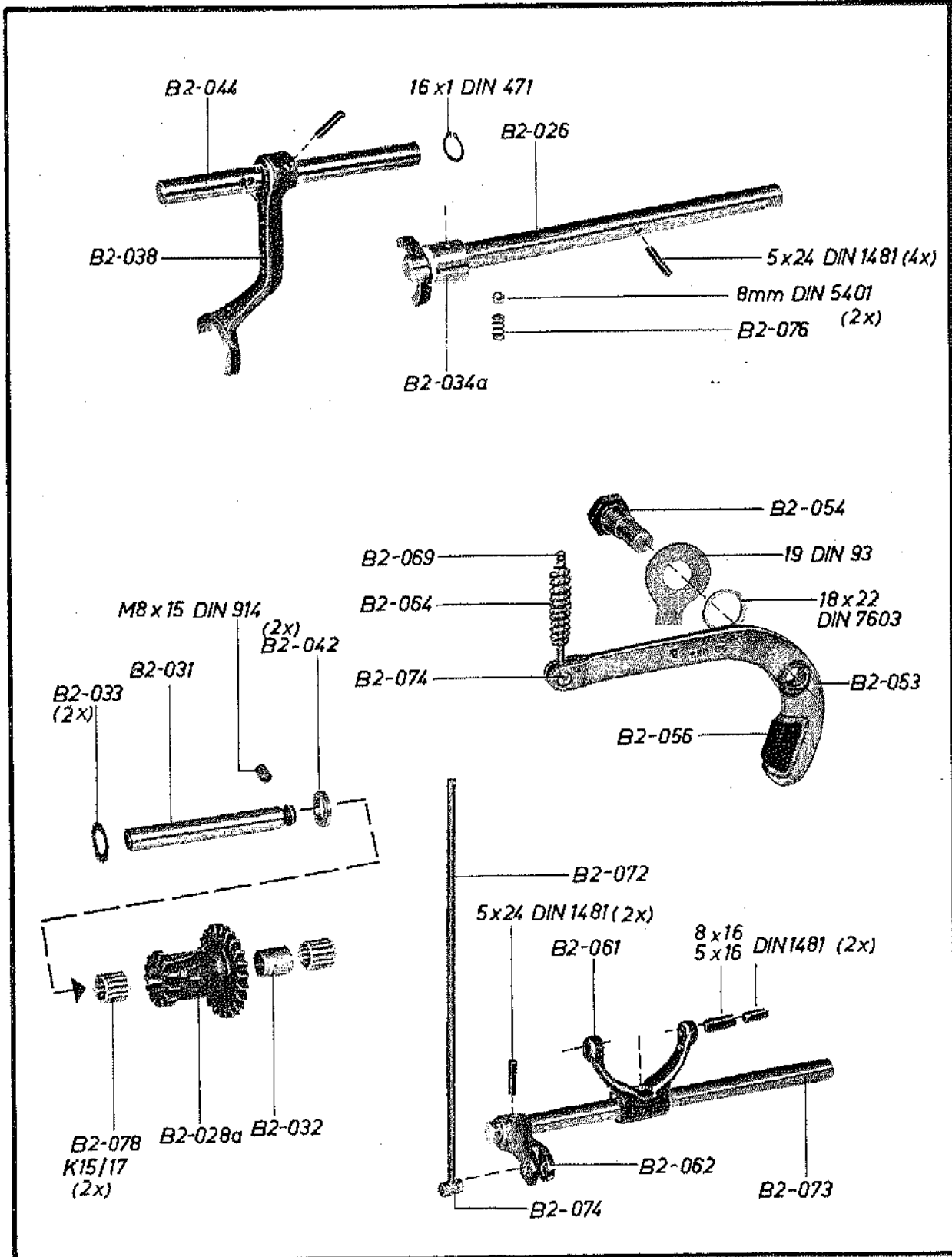
Frein

Freno

Frenos

Freio

Rem



Bildtafel 11

Plate 11

Tableau 11

Tavola rappresentativa 11

Tabla de grabados 11

Tábua de gravuras 11

Resim 11

Illustratiepagina 11

Lenkung und Bedienung

Handelbars and Controls

Direction et commande

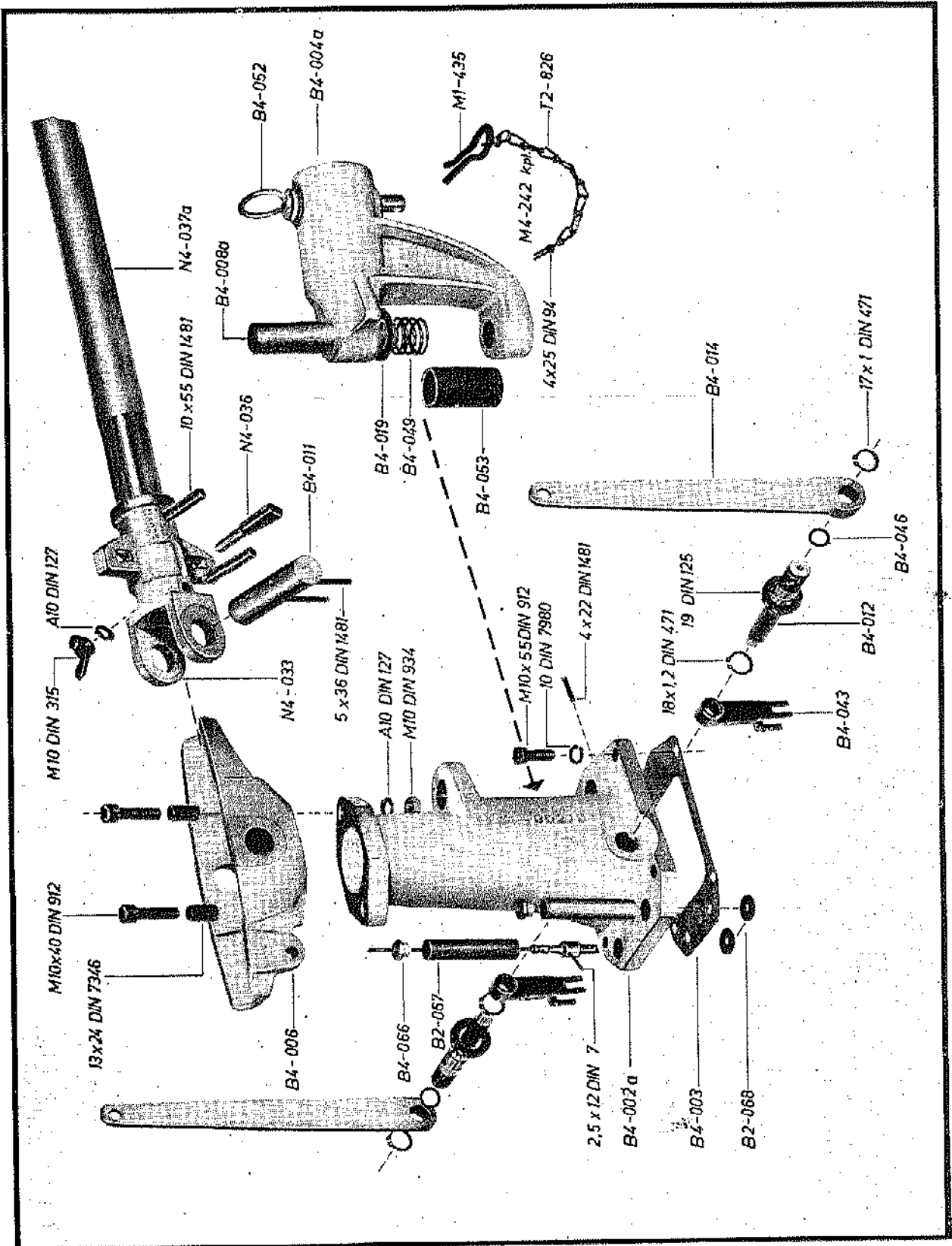
Guida e uso

Conducción y manejo

Condução e manêjo

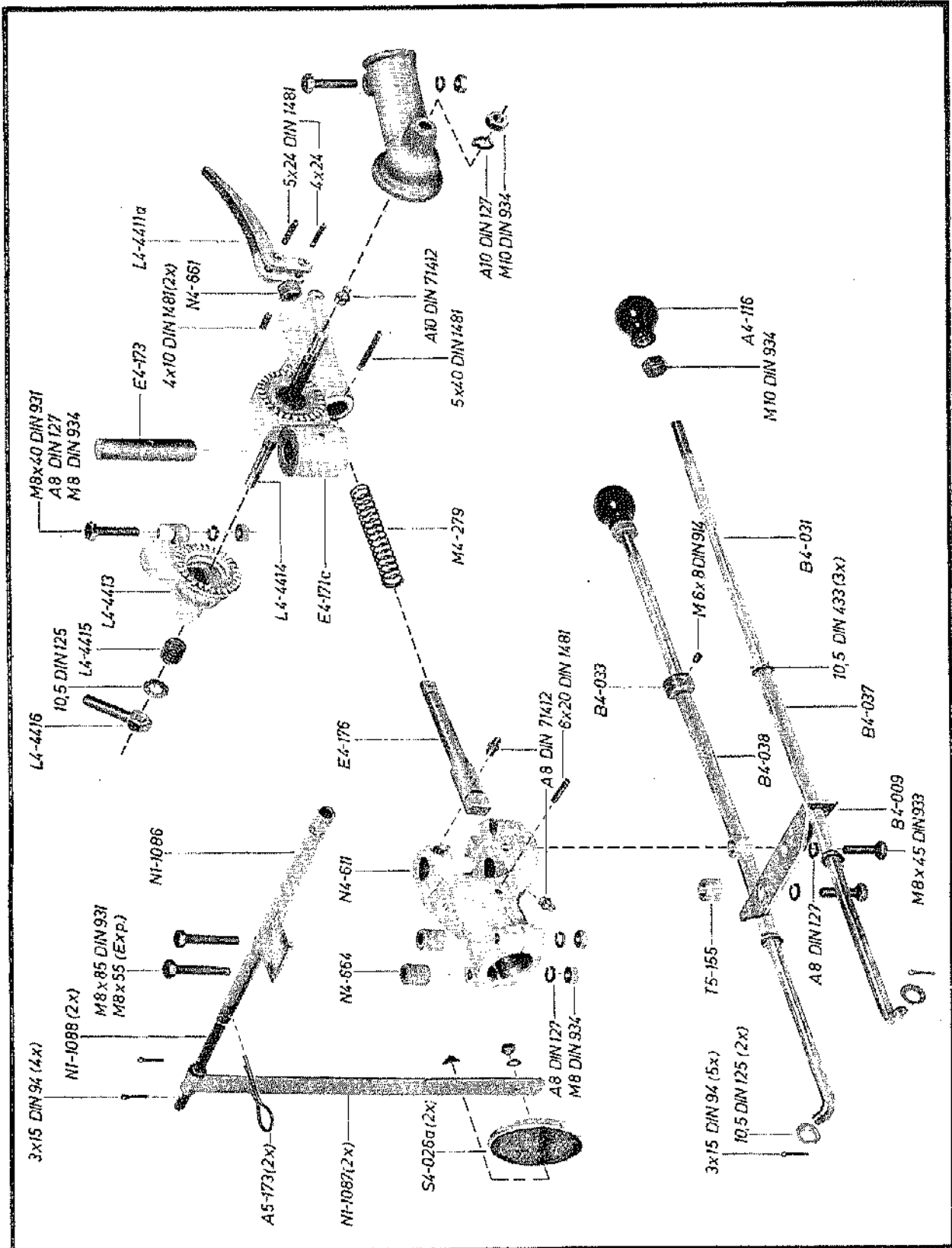
Dümen teribati ve kullanisi

Besturing en bedieningsorganen



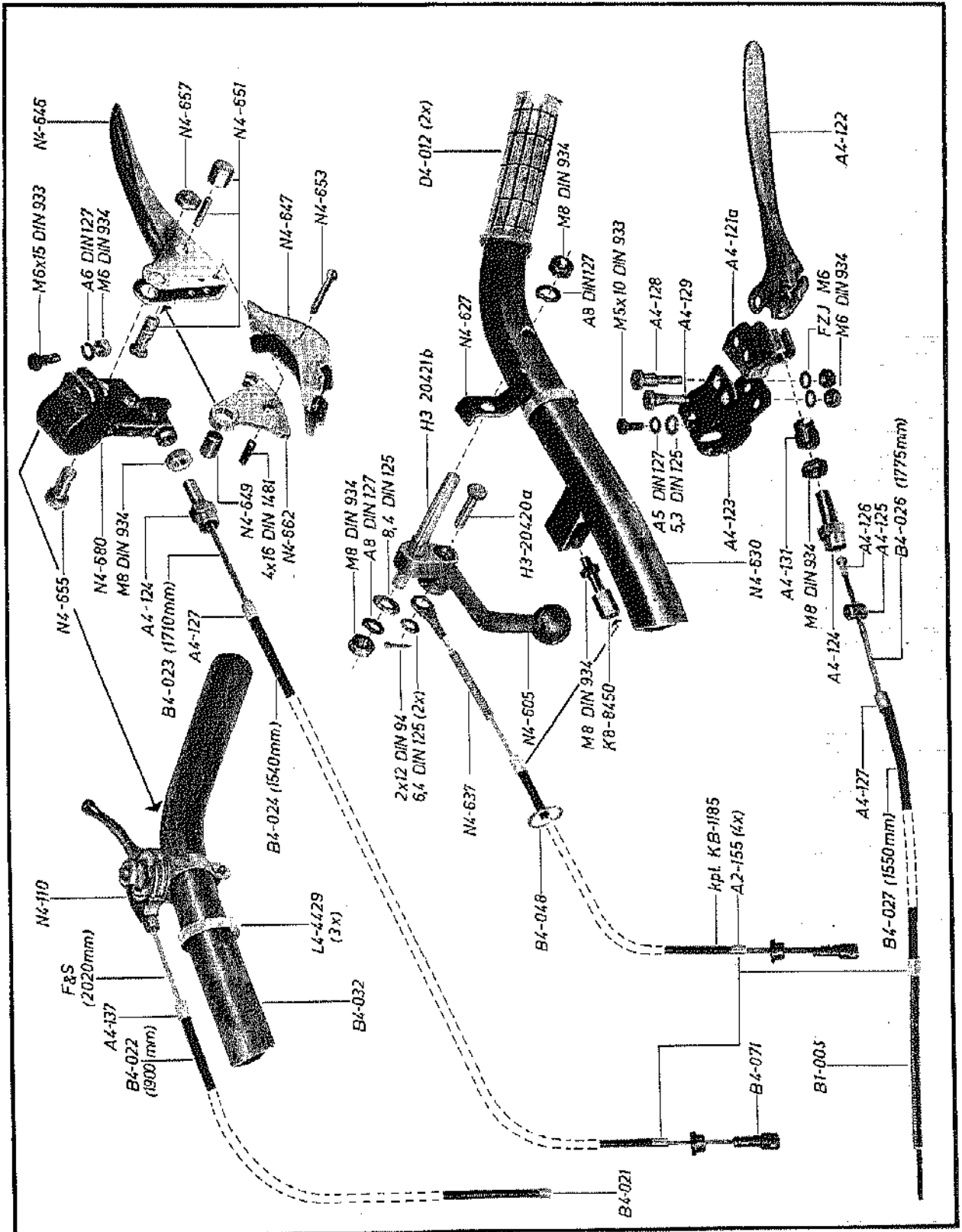
Bildtafel 12
 Plate 12
 Tableau 12
 Tavola rappresentativa 12
 Tabla de grabados 12
 Tábua de gravuras 12
 Illustratiepagina 12

Lenkung und Bedienung
 Handlebars and Controls
 Direction et commande
 Guida e uso
 Conducción y manejo
 Condução e manêjo
 Besturing en bedieningsorganen



Bildtafel 13
 Plate 13
 Tableau 13
 Tavola rappresentativa 13
 Tabla de grabados 13
 Tábua de gravuras 13
 Illustratiepagina 13

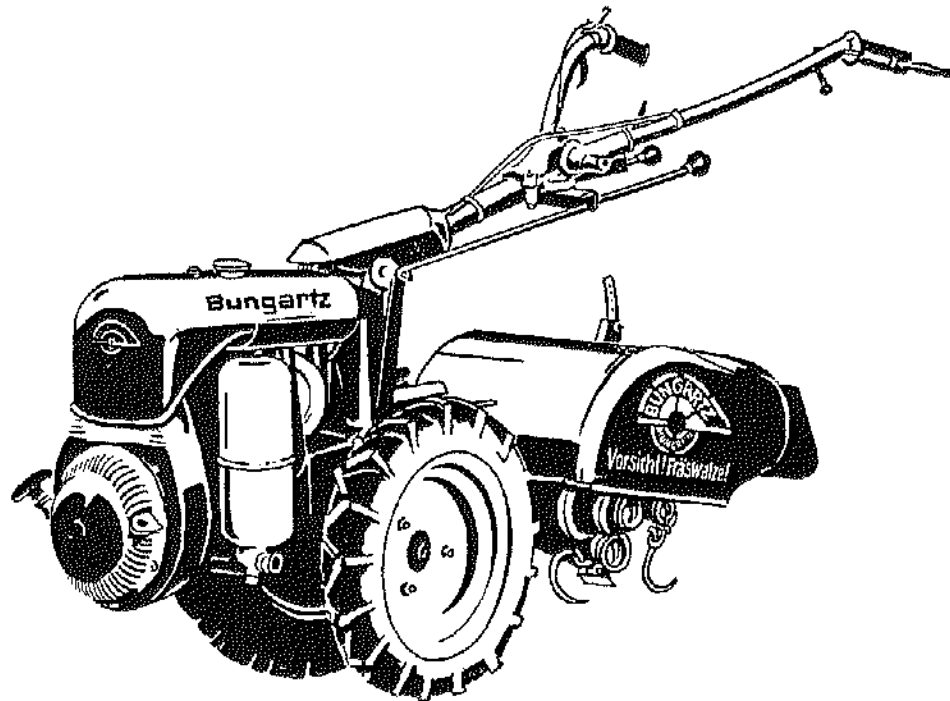
Lenkung und Bedienung
 Handlebars and Controls
 Direction et commande
 Guida e uso
 Conducción y manejo
 Condução e manêjo
 Besturing en bedieningsorganen



BUNGARTZ F 6 Fräswerke mit Zubehör

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste

Der Motor muß unbedingt abgestellt werden, wenn die Fräswalze nachgesehen und gereinigt wird, oder wenn Werkzeuge auszuwechseln sind. Sonst Unfallgefahr!!!



Fräswerk 55 cm Arbeitsbreite mit federnden Werkzeugen

Fräswerk:

Als Fräswerk für F 6 wird nur noch das Einheitsfräswerk geliefert. Die Erläuterungen zu diesen Fräswerken, die sowohl mit Federn und Haken nach Meyenburg, wie auch mit starren Werkzeugen ausgerüstet werden können, zeigen die anschließenden Bildtafeln. Dabei werden an den gleichen Fräsantrieb auf der Fräswelle verschiedene Werkzeughalter, entweder für federnde oder starre Werkzeuge, durch einen entsprechenden Spannbolzen angebracht.

Die Arbeitsbreite des Fräsantriebs läßt sich durch Wegnehmen oder Hinzugeben von Werkzeughaltern verändern. Folgende Arbeitsbreite können bei federnden und starren Werkzeugen eingestellt werden: 28 cm*, 40 cm, 55 cm, 70 cm und 80 cm**.

* starr

** federnd

Schmieröl:

Ölsorte: Hypoid-Öl SAE 90, Ölfüllung ca. 0,4 Liter. Ölwechsel: Erster Wechsel nach 20 Betriebsstunden, dann Ölwechsel jährlich durchführen. Der Ölstand soll jede Woche geprüft werden. Dabei soll das Fräswerk waagrecht stehen.

Fräsdach:

Zum Fräswerk gehört das in der Höhe verstellbare Fräsdach mit der zweiseitigen Schutzklappe. Für jede Arbeitsbreite des Fräswerkes gibt es ein besonderes Fräsdach. Die Breite des Fräsdaches ist etwas größer als die reine Arbeitsbreite der Werkzeuge.

Einstellen des Fräsdaches:

Der Abstand des Daches von den Fräswerkzeugen, also die sogenannte Höheneinstellung, ist verstellbar. Gleichzeitig ist während der Arbeit darauf zu achten, daß die Seitenwände des Daches nicht in den Boden einschneiden. Die Lenkung der Maschine wird dadurch unnötig erschwert. Empfehlenswert ist eine solche Einstellung des Daches, daß seine Unterkante ca. 2—3 cm über dem Boden liegt. Der Abstand des Fräsdaches von den Werkzeugen ist für die Krümelung des Bodens von Bedeutung.

Ein dicht an die Werkzeuge gestelltes Fräsdach gibt eine feinere Krümelung. Entsprechend gibt ein hochgestelltes Dach eine etwas gröbere Krümelung.

Arbeitstiefe:

Zum Fräswerk gehört für die Tiefen-Einstellung entweder das Mittelschar oder aber der Tiefenschuh. Einstellung grundsätzlich nur so tief wählen, daß der Motor noch gleichmäßig durchzieht, ohne daß das Fräswerk angehoben werden muß. Läßt der Boden die gewünschte Arbeitstiefe im ersten Durchgang nicht zu, muß diese dann mit einem zweiten Durchgang der Fräse erreicht werden. Das Mittelschar unter dem Fräswerk wird mit seinem Stellhebel, der in 5 Stufen verstellbar ist, und eine Arbeitstiefe von ca. 5 bis 25 cm zuläßt, entsprechend eingestellt. Je weiter dieser nach oben steht, um so tiefer arbeitet die Maschine.

Das Fräsen:

Die Lenkholme der Maschine können seitlich ausgeschwenkt werden. Dadurch kann der Fräsenführer neben dem gefrästen Teil laufen.

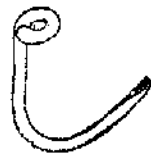
Gleichzeitig ist mit seitlich ausgestellten Holmen die Führung der Maschine bei schmaler Arbeitsbreite angenehmer.

Bei der F 6 können zum Fräsen und Hacken die Luftreifenräder 4,00—12 AM verwendet werden. Es werden zusätzlich auch gesonderte Eisengreiferräder geliefert. Erfahrungsgemäß liegt die Maschine bei Verwendung von Eisengreiferrädern beim Tieffräsen etwas ruhiger als bei Verwendung von Gummireifen. Das bezieht sich hauptsächlich auf Gärtnerböden.

Das Umlenken am Ende des Feldes wird erreicht durch Betätigung der Triebradkupplung. Selbstverständlich muß dabei das Fräswerk aus dem Boden ausgehoben und die Zapfwelle abgeschaltet werden. Je nach Größe bzw. Arbeitsbreite des Fräswerkes ändert sich dessen Gewicht. Es empfiehlt sich, dieses Gewicht durch Anhängen von Gegengewichten am Gewichtshalter vorn an der Maschine auszugleichen. Die Maschine ist dann richtig ausgewogen, wenn an den Holmen ein leichtes Übergewicht von etwa 5 kg besteht.

Federnde Fräswerke:

Die folgenden Abbildungen zeigen die Formen der federnden Fräswerkzeuge und ihre Eignung.



Spitzhaken

Maulwurfkrallenartig gekrümmt zum Halbtief- und Tieffräsen kultivierter Böden ohne grobe Widerstände.



Schälhaken

Als Hackmesser ausgebildet zum Flachfräsen bewachsener Böden, zur Unkrautbekämpfung auf Kulturland.

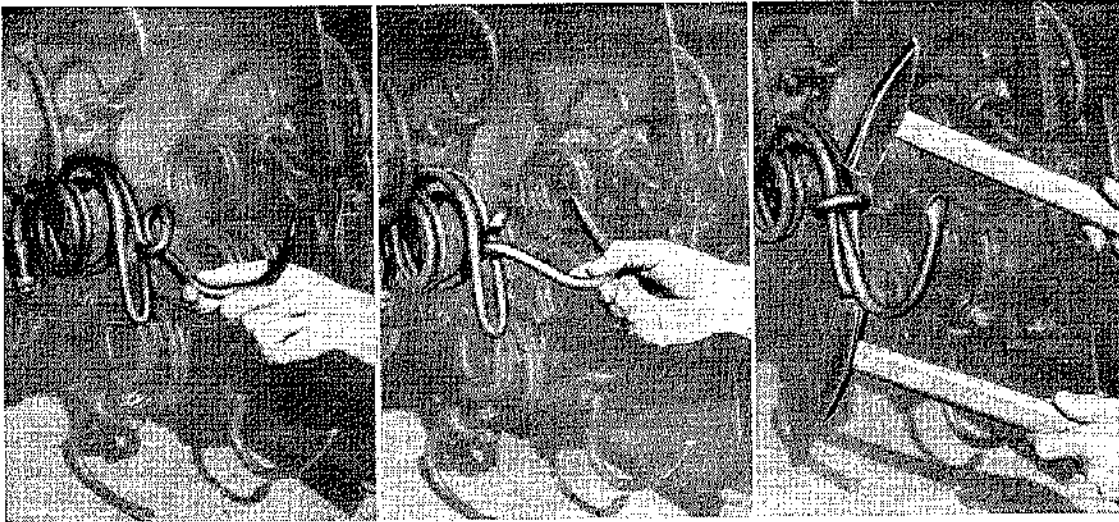


Tiefarb.-Haken

Seitlich schräggebogen zum Tieffräsen bewachsener Böden mit groben Widerständen. Unterfräsen von Grün- und Stalldung.

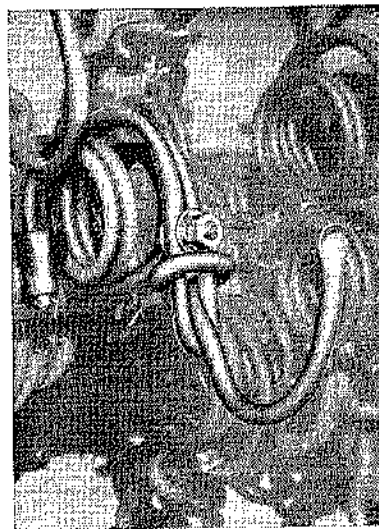
Die Fräswerkzeuge schärfen sich während der Arbeit von selbst nach. Von Zeit zu Zeit soll der Sitz der Werkzeugfedern und der Werkzeuge überprüft werden. Auch der Spannbolzen, der die Werkzeughalter auf der Fräswelle zusammenhält, soll gelegentlich überprüft werden. Wenn der Spannbolzen locker wird, werden die Mitnehmerzähne beschädigt und der Werkzeughalter unbrauchbar.

Die folgenden Bilder zeigen das Einsetzen eines Werkzeuges in die Werkzeugfeder. Es ist wichtig, das Werkzeug in der gezeigten Art gut festzuschlagen.



Einsetzen der Werkzeuge

Bei steinigen Böden empfiehlt es sich, zusätzlich die Werkzeuge zu sichern, wie das folgende Bild zeigt. (Sechskantschrauben M10x25 DIN 933, Unterlegscheiben 10,5 DIN 125, Federringe A10 DIN 127 und Muttern M10 DIN 934).



Sichern mit Schraube

Starre Fräswerkzeuge

Für harte, steinige und verfilzte Böden und für Hackarbeiten wurden starre Fräswerkzeuge entwickelt. Es ist darauf zu achten, daß beim Festschrauben

der Messer die Schrauben und Muttern so angebracht werden, daß diese sich beim Arbeiten festziehen und nicht lösen. Andernfalls treten unliebsame Verluste und Schäden auf. Auch diese Messer schärfen sich von selbst.

Häufiler hinter der Fräse:

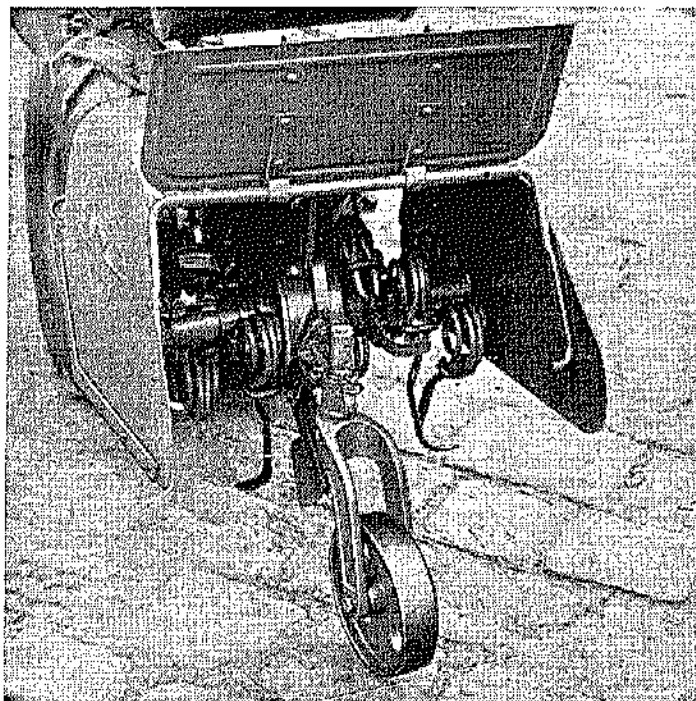
Wenn in Reihenkulturen gehäufelt werden soll, empfehlen wir einen Häufiler direkt hinter der Fräse zu verwenden. Der Häufiler wird hinten am Fräsgehäuse in dem dafür vorgesehenen Auge eingehängt. Die Verwendung eines Häufilers hinter der Fräse vermeidet eine Beschädigung der Pflanzen durch grobe Schollen, die bei Verwendung eines Häufilers allein manchmal unvermeidbar auftreten.

Häufelkörper N-41 Arbeitsbreite von 29—43 cm

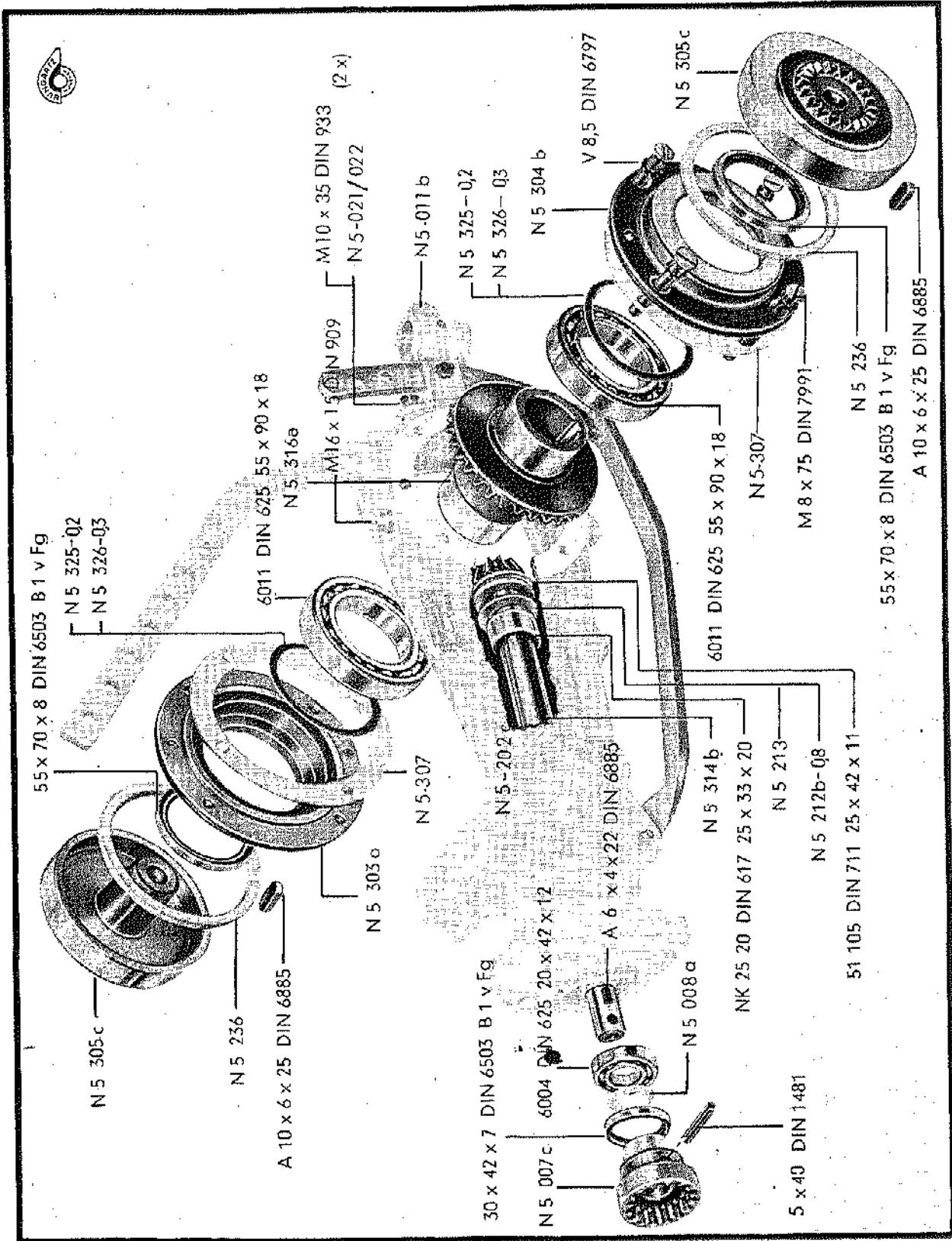
Häufelkörper N-42 Arbeitsbreite von 40—70 cm

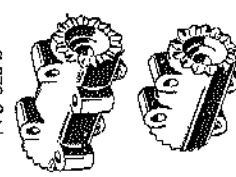



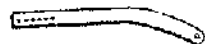

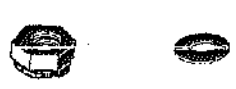




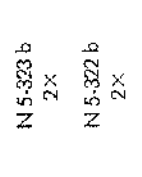
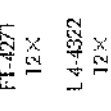
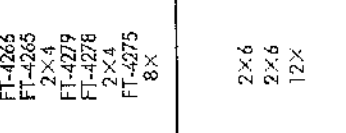






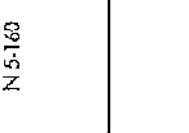

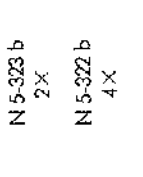
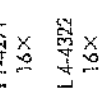
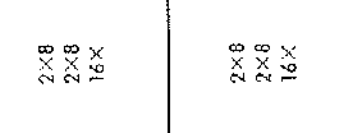









Stützrad:

Für die Fahrt der Maschine mit angebauter Fräse auf der Straße empfehlen wir die Verwendung des Stützrades M 5-210 gummibereift. Die Maschine ist dabei leicht zu führen. Gleichzeitig werden Mittelschar und Gleitstücke geschont. Das Bild zeigt die Anordnung.



Einheitsfräswerk federnd und starr
 Tilling Rotor, spring loaded and rigid
 Fraiseuse, montée sur ressorts ou rigide
 Fresadora, herramientas y rigidas
 Freestaart, (veren- en hakensysteem)



<p>F 6-Einheits-Fräswerk federnd N 5-320b Tilling Rotor, spring tools Fraiseuse, suspension à ressort Spianafioio, sospensione a molla Mecanismo de fresar, elástico Mecanismo de fresar elástico Yaylı freze alet Freesstaart (veren- en hakensysteem)</p>	 N 5-323 b N 5-322 b	 FT-4271 L 4-4322		 N 5-1080	 N 5-1050	 N 5-332a	 N 5-342a N 5-227a	 N 5-1028 A 12 DIN 127	 N 5-642 A 10 DIN 127 M 10 DIN 934 2X	 N 5-160	 N 5-251
<p>40 cm Arbeitsbreite Width of work 15 3/4 in. (40 cm) Largueur de travail: 40 cm Larghezza di lavoro: 40 cm Anchura de trabajo: 40 cm Largura de trabajo: 40 cm 40 cm çalışma genişliği 40 cm werkbreedte</p>	 N 5-323 b 2X N 5-322 b 2X	 FT-4271 8X L 4-4322 8X		 N 5-1110	 N 5-1120	 N 5-332a	 N 5-342a N 5-227a	 N 5-1028 A 12 DIN 127	 2X	 N 5-160	 N 5-251
<p>70 cm Arbeitsbreite Width of work 27 3/8 in. (70 cm) Largueur de travail: 70 cm Larghezza di lavoro: 70 cm Anchura de trabajo: 70 cm Largura de trabajo: 70 cm 70 cm çalışma genişliği 70 cm werkbreedte</p>	 N 5-323 b 4X N 5-322 b 4X	 FT-4271 16X L 4-4322 16X		 N 5-1140	 N 5-1150	 N 5-332a	 N 5-342a N 5-227a	 N 5-1028 A 12 DIN 127	 2X	 N 5-160	 N 5-251
<p>80 cm Arbeitsbreite Width of work 31 in. (80 cm) Largueur de travail: 80 cm Larghezza di lavoro: 80 cm Anchura de trabajo: 80 cm Largura de trabajo: 80 cm 80 cm çalışma genişliği 80 cm werkbreedte</p>	 N 5-323 b 2X N 5-322 b 4X	 FT-4271 16X L 4-4322 16X		 N 5-1160	 N 5-1170	 N 5-332a	 N 5-342a N 5-227a	 N 5-1028 A 12 DIN 127	 2X	 N 5-160	 N 5-251

F 6 Einheits-Fräswerk starr N 5-310 b

Tilling Rotor, rigid tools

Fraiseuse, à monture rigide

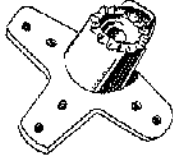




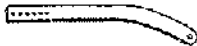


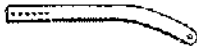
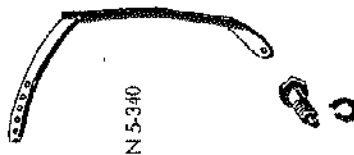
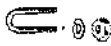
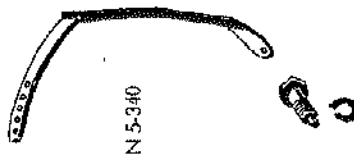

Spatolatoio a montaggio rigido

Mecanismo de fresar rigido

Mecanismo de fresar, rijc

Rijit freze oleji (Yayli degil)

Freesstaart mest starr messen

												
N 5-218c 2x	N 5-265 N 5-266 4x	N 5-262 8x	M 10 DIN 934 A 10 DIN 127 M 10 x 35 DIN 931 16x	N 5-1050	N 5-1060	N 5-1222 N 5-327a	N 5-342a N 5-227a	N 5-642 A 10 DIN 127 M 10 DIN 934 2x	N 5-340 N 5-1028 A 12 DIN 127	N 5-251		
N 5-218c 4x	N 5-255 N 5-266 6x	N 5-262 12x	24x	N 5-1080	N 5-1090	N 5-1222 N 5-333a	N 5-342a N 5-227a	2x	N 5-340 N 5-1028 A 12 DIN 127	N 5-251		
N 5-218c 6x	N 5-265 N 5-266 8x	N 5-262 16x	32x	N 5-1110	N 5-1120	N 5-1222 N 5-333a	N 5-342a N 5-227a	2x	N 5-340 N 5-1028 A 12 DIN 127	N 5-251		
N 5-218c 6x	N 5-265 N 5-266 10x	N 5-262 20x	40x	N 5-1140	N 5-1150	N 5-1222 N 5-333c	N 5-342a N 5-227a	2x	N 5-340 N 5-1028 A 12 DIN 127	N 5-251		

28 cm Arbeitsbreite
Width of work 11 in.
28 cm
Larghezza di lavoro:
28 cm
Anchura de trabalho:
28 cm
Enlargura de trabalho:
28 cm
28 cm Werkbreite

40 cm Arbeitsbreite
Width of work 15 3/4 in.
40 cm
Larghezza di lavoro:
40 cm
Anchura de trabalho:
40 cm
Enlargura de trabalho:
40 cm
40 cm colisma genişliği
40 cm Werkbreite

55 cm Arbeitsbreite
Width of work 21 3/4 in.
55 cm
Larghezza di lavoro:
55 cm
Anchura de trabalho:
55 cm
Enlargura de trabalho:
55 cm
55 cm colisma genişliği
55 cm Werkbreite

70 cm Arbeitsbreite
Width of work 27 3/8 in.
70 cm
Larghezza di lavoro:
70 cm
Anchura de trabalho:
70 cm
Enlargura de trabalho:
70 cm
70 cm colisma genişliği
70 cm Werkbreite



Bestell-Nr. 1964/D